Letzte Nachrichten und Telegramme.

Die Wahlrechtsbewegung.

Leipzig, 18. Jan. Die hiesige Polizeiverwaltung hat die für den nächsten Sonntag von den Sozialdemokraten geplanten Versammlungen verboten.

Eibing, 18. Jan. Das Hauptblatt der gestrigen Nummer der liberalen „Altpreußischen Zeitung", soweit es noch in der Expedition vorhanden war, wurde gestern, dem „Tag" zufolge, beschlagnahmt wegen eines Inserats, welches zum Besuch einer Protestversammlung gegen das Landtagswahlrecht auffordert. In der Annonce wurde das Wahlrecht das „elendste aller Wahlsysteme" genannt.

Hamburg, 18. Jan. Gegen 11 Uhr fanden am Fischmarkt schlimme Ausschreitungen statt. Die Polizei ritt wiederholt Galoppattacken, aus der Menge fielen Schüsse, der Aufenthalt auf der Straße war lebensgefährlich.

Die Präsidentenwahl in Frankreich.

Paris, 18. Jan. In den Abendstunden wurde das Gerücht verbreitet, daß Doumer seine Demission als Kammerpräsident geben wolle. Von ihm nahestehender Seite wurde jedoch dieses Gerücht entschieden dementiert. Mehrere Abgeordnete der äußersten Linken sollen übrigens erklärt haben, daß sie Doumer durch feindselige Kundgebungen das Verbleiben auf dem Präsidentenstuhle unmöglich machen wollen.

Paris, 18. Jan. Die Blätter der radikalen Parteien feiern die Wahl Fallières als einen glänzenden Sieg über die Reaktion. In überaus scharfer Weise äußern sich die radikalen Organe über Doumer. Clemenceau meint in der „Aurore", er wolle den besiegten Mann nicht mit Füßen treten; aber man könne diejenigen seiner Anhänger, die sich zur republikanischen Partei rechnen, nur als eine Bande von Verrätern bezeichnen. Jaurès schreibt in der „Humanité", es liege eine gewisse Größe in der Ruhe und Sicherheit, mit der sich in dem republikanischen Frankreich die Uebergabe des Präsidentschaftspostens vollzieht. Die Nationalversammlung habe durch ihre Abstimmung die Hoffnungen zunichte gemacht, welche die Kirche auf Doumer gesetzt habe. Die gemäßigten republikanischen, die konservativen und die nationalistischen Blätter meinen, der Senat habe gestern über die Kammer gesiegt, und erklären, daß die Mehrheit der Parlamentarier, die hauptsächlich ihre Mandate erhalten und ihre persönlichen Interessen schützen wollten, unzweifelhaft den willenlosen Fallières dem energischen Doumer vorgezogen hätten.

Der Wahlkampf in England.

London, 18. Jan. Die Blätter schreiben das Wahlergebnis in Birmingham der hervorragenden Persönlichkeit und dem Mute Chamberlains zu. Die liberale Presse weist die Versuche der Unionisten zurück, ein neues Schreckgespenst zu schaffen, nämlich die Gefahr einer Arbeiterpartei. Aus einer Veröffentlichung geht hervor, daß 33 Angehörige der Arbeiterpartei gewählt sind, von denen 20 dem Ausschuß der Arbeitervertreter angehören, der sich auf die Schaffung einer unabhängigen Arbeiterpartei verpflichtet hat. „Daily Chronicle" weist darauf hin, daß die Liberalen 17 von diesen 20 unterstützt haben; unter den übrigen befänden sich acht Anhänger der alten Trade Unions-Partei, die das Blatt zur liberalen und zur Arbeiterpartei rechnet, und fünf Bergleute, die immer mit dem Liberalismus sympathisiert hätten. Das Blatt fügt hinzu, daß die rein sozialdemokratischen Kandidaten des sozialdemokratischen Verbandes keinen einzigen Sitz gewonnen haben.

London, 18. Jan. In allen sieben Wahlkreisen von Birmingham wurde gestern ein heißer Wahlkampf gefochten, am erbittertsten aber in West-Birmingham, dem Wahlkreise Josef Chamberlains. Der Staatsmann selbst beteiligte sich dem „Tag" zufolge seit frühem Morgen an der Schlacht und feuerte seine Scharen durch seine Gegenwart und ermutigende Worte an. Seine Gattin blieb ihm den ganzen Tag treu zur Seite. Mrs. Chamberlain lachte laut, als eine Stimme aus der Menge ihr zurief: „Sagen Sie ihm, er soll nur Mut behalten, Frau Chamberlain, das nächste Mal machen wir es besser." Der Sekretär seines Gegenkandidaten Mr. Tibbets wurde durch einen Steinwurf im Gesicht verletzt.

Die Marokko-Konferenz.

Algeciras, 18. Jan. Heute soll eine Sitzung zum Austausch der Gedanken über die Frage des Waffenschmuggels stattfinden.

Bestrebungen zum Sturz des Präsidenten Roosevelt.

London, 18. Jan. Dem „Daily Telegraph" wird aus Washington gemeldet, daß der Senator Tillmann gestern im Senat grimmig über Roosevelt hergezogen sei, indem er zunächst seine Politik in bezug auf Santo Domingo angegriffen habe und schließlich zu einem direkten Vorstoße gegen seine Person übergegangen sei und ihn als eine Kreatur der Zeitungen bezeichnet habe.

Frankreich und Venezuela.

New York, 18. Jan. (Meldung des Reuterschen Bureaus.) Auf der Fahrt von La Guayra nach Colon berührte der Dampfer „Martinique" den Hafen von Puerto Cabello. Als dem französischen Geschäftsträger Taigny dort die Landung verboten wurde, fuhr er nach Willemstad (Curaçao) weiter, wo er die Ankunft eines französischen Kreuzers erwarten will, um sich nach Fort de France zu begeben.

Metz, 18. Jan. Wegen Tötung eines chinesischen Polizeisoldaten in Yi-Tse verurteilte das Kriegsgericht in Metz den Musketier Siwa vom 130. Infanterie-Regiment zu 2½ Jahren Gefängnis.

Dresden, 18. Jan. Der König von Sachsen ist heute vormittag mit dem Prinzen Ludwig von Bayern nach Moritzburg zur Jagd im Tiergarten abgefahren. Heute nachmittag findet dort Tafel zu 28 Gedecken statt.

Plauen (Vogtl.), 18. Jan. Die „Neue Vogtl. Ztg." berichtet: Gestern nachmittag sprang in der König Georg-Straße die 19jährige Tochter des Obergendarms Fröhlich vor dem Halten von einem Straßenbahnwagen ab und erlitt einen Schädelbruch, an dessen Folgen sie im Krankenhause gestorben ist.

Frankfurt a. M., 18. Jan. Der „Franff. Ztg." wird aus Montreal gemeldet: Die amtliche Transportkommission empfiehlt die Abschaffung sämtlicher Abgaben in allen kanadischen Häfen, ausgenommen für Trockendocks und Getreideelevatoren. Der Vorschlag wird von der Regierung unterstützt.

Paris, 18. Jan. Nach der amtlichen Zollstatistik betrug im Jahre 1905 der Wert der Einfuhr 4,673,863 Frcs. gegen 4,502,313 Frcs. im Vorjahre, der Wert der Ausfuhr 4,761,724 Frcs. gegen 4,450,956 Frcs. im Jahre 1904.

London, 18. Jan. Das Auswärtige Amt hat einen bedeutsamen Bericht über den deutschen Handel mit Indien veröffentlicht, der von dem britischen Generalkonsul Ward zu Hamburg zusammengestellt ist. Es wird darin erklärt, daß der Handel zwischen Deutschland und Indien eine merkliche Steigerung während des letzten Jahrzehnts erfahren habe, indem der Gesamtwert des Jahresimports von Indien nach Deutschland während dieses Zeitraums um etwa 50 Proz., der Gesamtwert des Jahresexports um etwa 100 Proz. zugenommen habe.

London, 18. Jan. Dem „Daily Telegraph" wird aus Tokio vom 16. d. M. gemeldet: Die amtlichen Erhebungen bestätigen in vollem Umfange die Nachrichten von der bedenklichen Natur der Hungersnot in Japan und von der völligen Mißernte im Norden des Landes. Danach befinden sich 958,875 Personen im Zustande äußerster Bedürftigkeit. Der „Daily Telegraph" bringt eine amtliche Meldung aus Tokio, nach der der Hafen von Wladiwostok den ganzen Winter über mit Hilfe von Eisbrechern offengehalten wird und es Rußland somit gelungen ist, einen das ganze Jahr über zugänglichen Hafen im fernen Osten sich zu sichern.

Aus dem Geschäftsverkehr.

Das Reisebureau der Hamburg-Amerika-Linie, Berlin W, Unter den Linden 8, veranstaltet in diesem Frühjahr wieder eine Reihe von Gesellschaftsreisen durch die Küstenländer des westlichen Mittelmeerbeckens: nach Italien, der Riviera, Spanien, Tunis und Algier. Besonders groß ist die Zahl der Italienreisen. Zwei davon gewinnen für diese einen außergewöhnlichen Reiz durch den Besuch des Karnevals in Nizza. Eine Reise führt die Teilnehmer durch das Land „des Weines und der Gesänge", über Paris, Bordeaux, Lissabon und Sevilla, nach dem durch die Marokko-Konferenz berühmt gewordenen Algeciras, nach Gibraltar, Madrid, Toledo, Barcelona, Marseille und Genf, während zwei weitere Reisen dem Besuch von Algier und Tunis gewidmet sind. Sie gewähren einen Einblick in die eigenartigen Sitten und Gebräuche der nordafrikanischen Eingeborenen und führen ihre besonders für den Nordländer eigenartigen, aber hochinteressanten Bauwerke, sowie die Ruinen von Timgad, Lambassa und Karthago vor Augen. Tiefe Täler mit reißenden Sturzbächen, malerische Kabylendörfer an den Abhängen schneebedeckter Berge fesseln die Blicke, insbesondere aber ist es die Chiffa-Schlucht und die Schlucht des Todes, die endloses Staunen und höchste Bewunderung abringen.

Concordia, Cölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft. Nach vorläufigen Feststellungen wurden bei der Gesellschaft an Versicherungsanträgen im Jahre 1905 eingereicht 5910 Anträge über 28,6 Millionen Mark Kapital und 80,107 Mark Jahresrente oder 525 Anträge über 3,3 Millionen Mark Kapital und 2928 Mark Jahresrente mehr als im Jahre 1904. Von den beantragten Versicherungen wurden im Jahre 1905 angenommen und sind in Kraft getreten die Versicherungen von 4396 Personen über 23,7 Millionen Mark Kapital und 79,807 Mark Jahresrente. Sowohl der angegebene Neuzugang als auch der Reinzuwachs im verflossenen Jahre ist der höchste gewesen in einem Geschäftsjahre seit Errichtung der Gesellschaft. Der Reinzuwachs im Jahre 1905 stellt sich auf 2298 Personen mit 12,1 Millionen Mark Kapital und 48,049 Mark Jahresrente und der Versicherungsbestand zu Ende des Jahres auf 55,048 Personen und 295,7 Millionen Mark Kapital und 649,653 Mark Jahresrente.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Anlegung von Sparkassen-Geldern.

Von geschätzter Seite wird uns geschrieben:

Demnächst soll im Herrenhause ein Gesetzentwurf über Anlegung der Sparkassen-Bestände in Wertpapieren beraten werden. Bei der eminenten Wichtigkeit dieser Vorlage für unser volkswirtschaftliches Leben dürfte es wohl am Platze sein, sie einer kritischen Betrachtung zu unterziehen.

Bekanntlich ist die Vorlage nicht etwa dem Wunsche entsprungen, den Sparkassen selbst einen Nutzen zu verschaffen, vielmehr in erster Linie dem Bestreben, bei einer künftigen Emission von Konsols oder Reichsanleihe dem Finanzminister ein größeres bequemes Abnahmegebiet zu sichern, um also von den Banken bezüglich des Übernahmekurses etc. weniger abhängig zu sein.

Die Vorlage verlangt die Festlegung von mindestens 80 Proz. der Bestände in mündelsicheren Schuldverschreibungen, also fast des dritten Teils der gesamten Einlagen, während doch die Sparkassen in erster Linie dem Kreditbedürfnis ihrer Garantie-Verbände bezw. deren Einwohner dienen sollen. Diese geplante Vorschrift dürfte als eine neue Beschränkung des Selbstverwaltungs-Rechtes der Kommunen betrachtet werden, gegen die sich die kommunalen Körperschaften durchaus verwahren müßten!

Andererseits bedeutet diese Vorlage — abgesehen von der eben erwähnten moralischen Wirkung — eine direkte Schädigung der Sparkassen, die ihren Einlegern 3½, 3¾ und sogar 4 Proz. Zinsen gewähren. Derartige Kassen gibt es — namentlich in den östlichen und westlichen Provinzen — eine sehr große Anzahl! Für diese Kassen bildet daher der Gesetzentwurf gewissermaßen eine Existenzfrage, denn wenn sie gezwungen werden sollten, 3½ proz. Konsols zum Kurse von 101 Proz. oder höher anzukaufen, so würden sie nicht nur nichts verdienen, sondern direkten Schaden erleiden. Demgemäß würden auch die Sparkassen-Überschüsse, mit denen jene bis betr. Garantie-Verbände (ganz besonders kleinere Gemeinden) bei Feststellung ihres Etats bisher sehr zu rechnen pflegten, erheblich gemindert, dagegen die Steuerlast der Einwohner erhöht werden. Ein Ankauf von 4 proz. Werten ist wegen des hohen Kurses bezw. der starken Auslosungsgefahr dieser Effekten nicht tunlich.

Im übrigen haben die Sparkassen — je nach Lage der örtlichen Verhältnisse — bisher ihre Bestände durchaus sicher in Hypotheken etc. angelegt, bei denen ein Zinsfuß von mindestes 3¾ Proz. bezw. 4 Proz. zu erzielen ist, ohne irgend welche nennenswerte Verluste erlitten zu haben. Verluste sind aber bei einer Anlage der Bestände in Wertpapieren, die bekanntlich Kursschwankungen unterworfen sind, nicht ausgeschlossen. Wie viel Kursverluste haben schon Konsols und andere Wertpapiere gezeitigt. Man braucht nur an die Krisis von 1900 zu denken, wo 3½ proz. Konsols bis auf ca. 90 Proz. gesunken waren! Wer kann dafür garantieren, daß solche Zeiten nicht wiederkommen? In der Begründung des Gesetzentwurfes wird auch noch der Umstand hervorgehoben, daß die Kassen für kritische Zeiten einen größeren Bestand von leicht realisierbaren Werten haben müßten. Das klingt ja ganz schön, aber in der Wirklichkeit sieht die Sache ganz anders aus, weil nämlich in kritischen Zeiten die Papiere sofort derartig im Kurse fallen, daß ein Verkauf für die Sparkassen äußerst verlustbringend sein würde. Namentlich im Falle eines — hoffentlich nicht eintretenden — unglücklichen Krieges dürften leicht Kursstürze von 20 Proz. und darüber erfolgen, die einen Verkauf der Wertpapiere doch absolut illusorisch machen würden.

Es ist somit ein zwingender Grund für die Sparkassen zur Anschaffung derartig hoher Effektenbestände nicht vorhanden; auch zur Geldbeschaffung im Lombard-Wege dürfte ein Satz von 30 Proz. als keineswegs erforderlich bezeichnet werden. Eine Sparkasse kann vielmehr jederzeit Vorschüsse von seiten der Banken, Versicherungsgesellschaften und ähnlichen Geldinstitute ohne Hinterlegung von Wertpapieren erhalten, denn für die Sicherheit dieser Darlehen haftet ohne weiteres laut Statut der betr. kommunale Garantieverband. Auch können die Sparkassen durch Verpfändung oder Weiterbegebung ihrer Hypotheken ohne Verlust stets leicht Geld beschaffen. Zur Begründung der Vorlage wird ferner behauptet, daß nach ihrer Annahme der Kurs der Staatspapiere sich heben und stabiler bleiben würde. Auch diese Annahme scheint optimistisch, wenn man berücksichtigt, daß Reichsbank, Kgl. Seehandlung und Preuß. Central-Genossenschaftskasse mit ihren nach vielen Hunderten von Millionen zählenden Kapitalien dies bisher nicht vermocht haben! Wenn den Sparkassen die Anlegung von höchstens 20 Proz. ihrer Bestände in Wertpapieren vorgeschrieben würde, so wäre dies nach jeder Richtung hin als durchaus genügend anzusehen. In Sparkassenkreisen selbst besteht sogar die Ansicht, daß es vollständig genügend sein würde, wenn der Reservefonds in mündelsicheren Papieren angelegt würde.

Jedenfalls ist eine sorgfältige Prüfung der Vorlage seitens der berufenen Abgeordneten im Interesse der Sparkassen sehr am Platze!

R. S.

Der **Reichsbankdiskont** ist, wie uns heute aus Berlin depeschiert wird, auf 5 Proz. und der **Lombardzinsfuß** auf 6 Proz. herabgesetzt worden. Die Sächsische Bank in Dresden meldet die gleiche Herabsetzung.

Die deutsche Wechselstempelsteuer erbrachte im Dezember 1165297 M. und seit April 1905 10751896 M. (mehr 1060738 M.).

Zulassung von Kuxen zur Berliner Börse. Die Zulassungsstelle an der Berliner Börse beschäftigte sich am Mittwoch mit den Bestimmungen, die die von ihr eingesetzte Kommission für die Zulassung von Kuxen zur Börse vorgeschlagen hat. Obwohl das Gesetz keine besonderen Bestimmungen für die Zulassung von Kuxen enthält, hat sich die Zulassungsstelle bekanntlich doch grundsätzlich für die Zulassung von Kuxen erklärt. Aus den sehr umfangreichen Bestimmungen, die genehmigt wurden, heben wir hervor, daß nur Kuxe von 1000teiligen Gewerkschaften zugelassen werden sollen und daß Bohranteile von der Zulassung ausgeschlossen sind.

Die Norddeutsche Zuckerraffinerie in Prellstedt erzielte im letzten, 9 Monate umfassenden Geschäftsjahre einen Überschuß von 44 000 M. der vorgetragen wird. Der Betrieb im neuen Geschäftsjahre wird angesichts der bestehenden Preisverhältnisse als unlohnend bezeichnet.

Hannover, 18. Jan. [Telegr.] Der Aufsichtsrat der **Wittener Portlandzement- und Weserkalkwerke** gibt bekannt, daß infolge von Vergleichsverhandlungen in der Streitsache mit dem nordwestdeutschen und dem mitteldeutschen Syndikat das Erträgnis des verflossenen Jahres zur Reserve gestellt werden muß.

Die Oberschlesische Kohlenkonvention hat eine am 1. April 1906 in Kraft tretende Preiserhöhung um 50 Pfg. die Tonne beschlossen.

Die **„Anhalter Tiefbohrwerke zu Cöthen"** haben die im Dorfe Veckenstedt bei Wernigerode bis 1000 M. Tiefe vorgenommenen Bohrungen nach Kali ebenso wie in Minsleben wieder eingestellt.

Die Kaligewerkschaft Deutschland hat am Mittwoch in ihrem Schacht bei 218 m Teufe das Steinsalzlager erreicht. Der Schacht steht gleichmäßig trocken im Salz.

Kaligewerkschaft Siegfried I in Vogelbeck bei Salzderhelden. Der Vorstand teilt mit, daß der Schacht von 340 m bis 427,5 m in endgültige Mauerung gesetzt ist und zurzeit eine Teufe von 435 m erreicht hat. Das Gebirge sei trocken.

Gewerkschaft Luisenhall. In nächster Zeit läuft das Mutungsrecht auf Kali- und Steinsalze, soweit der Moringer Stadtwald in Betracht kommt, ab. Mit der Gewerkschaft, die bekanntlich das Mutungsrecht in der Moringer Feldmark besitzt und dort eine im Salz stehende Bohrung niederbringt, wird voraussichtlich ein neuer Vertrag abgeschlossen werden. Die interessierten Grundeigentümer werden, wie es heißt, die Bedingung bei dem neuen Abschluß erheben, daß ein eventuelles Werk in Interesse der Moringer Geschäftswelt in unmittelbarer Nähe dieser Stadt zur Errichtung gelangt.

Die „Köln. Ztg." meldet: Unserem Vernehmen nach sind die **Preise für Gießereiroheisen** für die zweite Hälfte des laufenden Jahres nunmehr festgestellt. Sie stellen sich für Hömatite auf 82 M., Gießereiroheisen Nr. 1 auf 78 M. und Nr. 3 auf 70 M. Das bedeutet gegenüber dem bisherigen Preise für Hömatite eine Erhöhung um 10 M., Gießereiroheisen Nr. 1 um 7 M. und Nr. 3 um 3 M.

Vereinigte Harzer Kalkindustrie zu Elbingerode am Harz. Der Bericht über das letzte Geschäftsjahr konstatiert eine erhebliche Zunahme des Versandes an Rohkalksteinen und angebrannten

Unsere **Restbestände der Saison** in
Garnierten Damen- und Kinder-Hüten
zur **Hälfte** des regulären Wertes.
Schneider & Haase, Gr. Steinstr. **nur** No. 83.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19060118049/fragment/page=0001

Kalk. Der Versand von Kalk betrug 183 694 t und von Rohkalksteinen 38 383 t. Der Bruttobetriebsgewinn betrug 561 667 M. Zu Abschreibungen werden 140 936 M. verwandt, und als Reingewinn ergibt sich ein Betrag von 317 236 M. In den Reservefond sollen 43 120 M. abgeführt werden und als Dividende 202 500 M. oder 7 Proz. zur Verteilung gelangen. Für das neue Jahr sind weitere Betriebsanlagen geplant und auf Grund der vorliegenden Aufträge wiederum auf ein zufriedenstellendes Ergebnis zu rechnen.

Gründung in Bayern. Unter Mitwirkung der Bayrischen Bank für Handel und Industrie wurden die im Jahre 1853 gegründeten altrenommierten Spiegel- und Tafelglasfabriken Franz Schrenk in Lohberg-Elisenthal, Andreas Bauer Söhne in Karlbach-Neustadt a. W. sowie deren gemeinschaftliche unter der Firma Vereinigte Bayrische Spiegel- und Glaswerke Schrenk & Co. bestehende Filialen in Fürth und Hoboken (New Jersey) in eine Aktiengesellschaft unter der Firma Vereinigte Bayrische Spiegel- und Tafelglaswerke vorm. Schrenk & Co. A.-G. in Neustadt a. W. umgewandelt. Das Aktienkapital beträgt 2 300 000 M., und zwar 1 000 000 M. 6proz. Vorzugsaktien und 1 300 000 M. Stammaktien. Der größte Teil der Aktien verbleibt im Besitze der Familie. Der Aufsichtsrat besteht aus: Anton Schrenk in Neu-Schrenkenthal, Vorsitzender, Andreas Bauer in Fürth, stellvertretender Vorsitzender, Rechtsanwalt Dorsch in Fürth, Bankdirektor Friedrich Pergher in Fürth. Zu Vorstandsmitgliedern wurden Julius Bauer in Neustadt und Josef Bauer in Karlbach ernannt.

Allgemeine Petroleumindustrie, Aktiengesellschaft, in Berlin. In der Generalversammlung wurde der Jahresabschluß für das erste, die Zeit vom 2. Mai bis 30. September 1905 umfassende Geschäftsjahr genehmigt und die Dividende auf 5 Proz. festgesetzt und Entlastung erteilt. Darauf wurde beschlossen, das Grundkapital um 5 Millionen auf 17 Millionen zu erhöhen.

Leipziger Baumwollspinnerei. Der Aufsichtsrat beschloß, der auf den 16. Februar einzuberufenden Generalversammlung für das Geschäftsjahr 1905 die Verteilung einer Dividende von 16 Proz. nach sehr reichlichen Abschreibungen und Rückstellungen (gegen 14 Proz. im Vorjahre) vorzuschlagen.

Leipziger Baumwollweberei in Wolkenburg. Das Jahresergebnis ist als befriedigend zu bezeichnen; um das Unternehmen aber finanziell noch weiter zu konsolidieren, wird der Aufsichtsrat, dem Antrage der Direktion entsprechend, der auf den 16. Febr. einzuberufenden Generalversammlung vorschlagen, den ganzen Reingewinn zu Abschreibungen und Rückstellungen zu verwenden (i. V. ist ebenfalls keine Dividende verteilt worden).

Die Goldproduktion Rhodesias im Dezember 1905 betrug 37 116 (28 100) Unzen. Die gesamte Goldproduktion im Jahre 1905 stellte sich auf 407 048 (267 737) Unzen.

Berliner Börse vom 18. Jan.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Auf die Herabsetzung des Bankdiskonts in Berlin, den Essener Marktbericht, daß die Marktlage sehr fest bei reger Nachfrage ist, auf die Ankündigung, daß der Stahlwerksverband Produktionserhöhungen für Stabeisen und Walzdraht am 24. d. M. beschließen will, und schließlich darauf, daß die oberschlesische Kohlenkonvention gestern beschlossen hat, vom 1. April ab eine Erhöhung der Preise um 0,50 M. eintreten zu lassen, war die Börse zu Beginn im Montanaktienmarkte sowohl in Hütten- als auch in Bergwerksaktien durchweg in fester Veranlagung. Dagegen war der Bankenmarkt nicht ganz einheitlich; leitende Banken zumeist höher. Der Fondsmarkt war preishaltend; Russen um Bruchteile besser. Bahnen ruhig; Anatolier 1¼ Proz. besser. Schiffahrtsaktien behauptet. Große Berliner Straßenbahn auf Rückkäufe höher. Im weiteren Verlaufe Montanwerte um ¼—½ M. niedriger. Banken unverändert. Dresdner Bank und Schaaffhausenscher Bankverein 1 bezw. 1¼ Proz. besser, Russenbank relativ preishaltend, 132,25. Gesamtverkehr ruhig. Zu Beginn der zweiten Börsenstunde Banken um Bruchteile niedriger, desgleichen Montanwerte um ¼—½ M. Bahnen, Fonds und Schiffahrtsaktien unverändert. Tägl. Geld ca. 4 Proz. Bei Berichtsabgang Stillstand in sämtlichen Märkten. Kurse nominell, gebessert Gelsenkirchen und Harpener, 226,25 und 216,25.

Produktenbörse.

Berlin, 18. Januar.

Weizen 1000 kg Mai 191,00, Juli 193,25, Sept. —,— M.
Roggen 1000 kg Mai 176,00, Juli 176,00, Sept. —,— M.
Hafer 1000 kg Mai 165,00, Juli 167,00 M.
Mais 1000 kg, amer. mix. Mai 130,50, Juli —,— M.
Rüböl 100 kg Mai 53,00, Okt. 54,20 M.

Die gestrige Abschwächung hat zwar noch Realisierungen nach sich gezogen, aber kein größeres oder willigeres Warenangebot gebracht. Deshalb blieben auch die Preise gegen die gestrigen Nachschlußkurse behauptet. Hafer im Lokomarkt fest. Rüböl kaum behauptet.

Metalle.

New York, 17. Jan. Zinn 36,00—36,50, Kupfer 18,50—18,75 Doll.

Kursnotierungen

vom 18. Januar.

(2½ Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt.)

Privat-Diskont: 3¾.

Wechsel.

Amsterdam 100 fl.	8 T.	168,95bz
do. do.	2 M.	168,20bz
Brüssel-Antw. 100 Fr.	8 T.	81,20bzB
Italien. Plätze 100 L.	10 T.	81,20bz
Kopenhagen 100 Kr.	8 T.	112,25bz
London 1 L. St.	8 T.	20,43bz
do. do.	3 M.	20,25bzG
New-York 1 Doll.	vista	4,19G
Paris 100 Fr.	8 T.	81,35bz
Schweiz 100 Fr.	8 T.	81,15bz
Petersburg 100 R.	8 T.	— —
do. do.	3 M.	208,00bz
Wien 100 Kr.	8 T.	85,05bz

Geldsorten und Banknoten.

Sovereigns pr. St.	20,40bz
20 Frcs.-Stücke do.	16,31bz
Amerik. Noten 1000-5 D.	4,1825bz
Belgische Noten zu 100 Fr.	81,16bz
Dänische Bknot. zu 100 Kr.	— —
Engl. Banknoten p. 1 L. St.	20,45bz
Französ. „ p. 100 Fr.	81,55bz
Holländ. „ p. 100 fl.	168,95bz
Italien. „ p. 100 Lire	81,40bz
Oesterr. „ p. 100 Kr.	85,05bz
Russische „ p. 100 R.	213,50bz
Schweiz. „ p. 100 Fr.	81,30bz

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichsanl.	3½	101,00B
do. do.	3	88,30bzG
do. do. ult.	3	88,80bz
Preuß. Konsols	3½	101,10B
do. do.	3	88,80G
do. do. ult.	3	88,80bz
Badische St.-Anl. 1904	3½	100,00G
Bayer. St.-A. unkb. 06	4	101,30bz
do. do.	3½	99,90B
Bremer Anleihe 1902	3	86,30G
Gr. Hess. St. 99 unk. 09	4	103,70bz
do. 1896-1905	3	86,50G
Hamb. Staatsrente	3½	— —
do. amort. 1887-91	3½	99,40bz
do. St.-Anl. 86.97/02	3	— —
Sächs. Staats-Rente	3	87,00bz
Rheinprov.-Anl. III-VII, X, XII-XVII, XXIV-XXVII, XXIX	3½	99,00bzG
Apolda St.-Anl. 1895	3½	— —
Berl. Stadt-Anl. 82/98	3½	99,90B
Erfurt. do. 93.01 I. II	4	102,00bz
do. do. 93.01 III	3½	— —
Halle do. 00 I. II cv.	4	— —
do. do. 1886. 92	3½	— —
Magd. do. 91 uncv. 10	4	103,60G
do. do. 1875. 80. 86. 91. 02 I	3½	99,25G
Merseb. do. 01 uncv. 10	4	103,50B
Münch. do. 1903. 1904	3½	98,90G
Naumb. do. 97 u. cv. 00	3½	— —
Weimar do. 1888	3½	98,50G
Kur- u. Neumärk., alte	3½	100,40G
do. do. Com.-O.	3½	99,10G
Landsch. Centr.-Pfdb.	4	— —
do. do.	3½	99,60G
do. do.	3	87,70G
Sächs. landsch. Pfdbr.	4	— —
do. do.	3½	99,60bz
do do	3	87,00G

Ausländische Fonds.

Argent. inn. Anl. große	4½	98,00bzG
do. do. kleine	4½	98,00bzG
do. äuß. Anl. 10200 M	4½	— —
do. do. 2040 M	4½	97,50bz
do. do. 408 M	4½	97,70G
Chin. Anl. v. 96, große	5	102,50G
do. do. kleine	5	102,50G
do. Anl. v. 98, große	4½	98,00bzB
do. do. kleine	4½	98,00bzB
Griech. ks. 4% Goldr.	1,30	39,80bzG
do. 4% Monop.-Anl.	1,75	52,60G
do. Gold	1,60	49,60G
Japan. äußere Anl. 05	4½	95,60bz
Ital. Rente	4	— —
do. neue	4	— —
Mexik. äuß. Anl. große	5	102,70bz
do. do. 100 L.	5	103,60bz
Oesterr. Goldrente	4	100,40B
do. Kronenrente	4	99,80bzG
do. Silber-Rente	4⅕	100,90G
do. Papier-Rente	4⅕	— —

Portugiesen unif. III	3	67,90bzG
Rumänen amort. 1903	5	102,70B
do. do. 1890	4	93,70bz
do. do. 1898	4	91,20bz
Russ. kons. Anl. v. 80	4	84,90bz
do. Gold-Anl. v. 94	3½	75,30bzG
do. Staatsanl. v. 02,	4	84,00bz
Schweden 1886	3½	— —
Serb. amort. St.-Anl.	4	81,00bzG
Spanische Anl., große	4	— —
do. do. mittl.	4	— —
do do. kleine	4	— —
Türk. Administr.-Anl	4	87,60bzG
do. unif. Anl. v. 1903	4	91,70G
Türkenlose M. p. Stck.	frco	144,00bzG
Ungar. Goldrente, gr.	4	96,60B
do. do. mittl.	4	97,10bz
do. do. kl.	4	97,10bz
do. Kronen-Rente	4	96,20bz
do. Staatsrente 97	3½	87,00G
do. Eiser. Th. Anl.	3	80,40G
Buenos-Air. Neue Us.	6	102,60bz
Moskauer Stadt-Anl.	4	— —
Wiener Inv. Anl.	4	100,60G

Eisenbahn- u. Kleinbahn-Akt. und Prioritäten.

Halberst.-Blankenb.	5½	134,00G
Halle-Hettstedt Lit. A	3½	92,90G
Lübeck-Büchen	7	— —
Schantungbahn	2	105,50G
Allg. Dtsch. Kleinb.-G.	2	90,00bzB
„ Lok.- u. Strassenb.	7½	158,80bzG
Elektr. Hochbahn	4	124,60G
Gr. Berl. Strassenb.	7½	193,80G
Hamburg. Strassenb.	9	187,50bzG
Oest.-Franz St.-Bahn	5⅖	— —
Südöst. St.-Bh., Lomb.	0	23,90bz
Warschau-Wiener.	1,75	129,60bz
Baltimore-Ohio Sh.	4½	116,60G
Canada-Pac. Sh.	6	176,60bz
Gotthardbahn	6⅘	— —
Ital. Meridionalbahn	6	— —
„ Mittelmeerbahn	3⅗	— —
Luxemb. Pr. Henri	5	128,90bzG
West-Sizilianische	2⅕	48,60G
Hall.-Hettst. Pr. Obl.	3½	— —
Böhm. Nordb. Gold-O.	4	100,70G
Dux-Prager do.	3	82,10G
Österr. Lokb. Gold-P.	4	100,70G
Südösterr. (Lomb.)	2,60	67,60G
Iwangor.-Dombr. P.	4½	96,00B
Moskau-Rjäsan Prior.	4	— —
Transkaukas., 5. Pr.	3	70,40bzG
Wladikawkas v. 1897	4	85,10G
Anatol. Bhn. I. P.	5	103,10G
do. do. II. P.	5	102,40G
Italien. Eisenb. Pr.	2,40	— —
do. Mittelmeerb. Pr	4	102,70bz
Portugiesen v. 1886 O.	3	87,60G
Süd-Ital. Eis.-Obl.	2,40	— —
North.-Pac. Pr. Lien.	4	105,20G
S. Louis u. S. F. Ref. 1951	4	86,10G

Bank-Aktien.

Berg.-Märk. Bank	8	166,00bzG
Berliner Handelsges.	8	172,10bz
do. Hyp.-Bank A.	4	122,00G
do. do. B.	4	159,50bzG
Bresl. Disk.-Bank	6	122,70G
Com.- u. Disk.-Bank	6½	123,10bzG
Darmst. Bk., Markst.	7	147,90bz
Dessauer Landesbank	5	116,00bzG
Deutsche Bank	12	241,80bz
„ Überseebank	8	161,70G
Diskonto-Comm.	8½	186,90G
Dresdner Bank	7½	165,90bz
do. Bankverein	5½	113,10bz
Essener Kreditanstalt	8	164,90bz
Gothaer Grundkr.-B	8	167,40bz
Leipz. Kredit-Anstalt	8½	172,70bz
Magdeburg. Bankv.	7	137,70bz
do. Priv.-B	5	117,50G
Mitteldtsch. Kredit-B	6	123,60bz
Nationalbk. f. Dtschl	6	130,40bz
Oest. Kred.-Anst ult	8¾	211,60bzG
Petersburger Disk.-B	9,60	163,80bz
Preuß. Boden-Kredit	7	157,00bzG
do. Centr.-Bod.-Kr.	9	194,50bz
Reichsbank	7,04	158,80bz
Russ. B. f. ausw. Hand	9	132,00bz
Sächsische Bank	6	132,25G
Schaaffhaus. Bankv	7¼	164,70G
Schles. Bankverein	7	156,20G
Wiener Bankverein	7½	144,90bz

Industrie-Aktien.

Schiffahrts-Ges.		
Hamb.-Am.-Paketf.	9	166,20bz
Norddeutscher Lloyd	2	126,80bz
Verein. Elbschiffahrt	0	136,60bzG

Brauereien.		
Böhmisch. Brauhaus.	10	192,00G
Deutsche Bierbr.-Ges.	10	165,10bzG
Patzenhofer	15	246,00bz
Schönebg. Schl.-Br.	12	207,60G
Schultheiß-Brauerei	18	276,30bz
Herkules-Br. Kassel	11	189,25G
Klosterbr. Röderhof	8	147,20B
Leipzig. Bierbr. Rieb.	10	202,50G
Vereinsbr. Artern	6	104,00bzG
Industrie-Ges.		
Akkumulat.-Fabrik	12½	217,40G
Akt.-Ges. f. Anilinfab.	22	372,00G
Adler Portl.-Zem.-F.	0	135,00bzG
Allg. Berl. Omnib.-G.	15	313,50bz
Allgem. Elektr.-Ges.	10	217,20bz
Anglo-Kont. Guano	6	114,00bz
Anhalt. Kohlenwerke	5½	126,75G
Ascania chem. Fabr.	8	157,00bz
Baer & Stein Metall	15	297,00bzG
Baroper Walzwerk	fr. Z	65,30bz
Bergmann Elektr.	18	309,70G
Berl.-Anh. Maschinen	12	232,00bzG
Berl. Elektrizit.-W.	10	198,30bz
Berl. Maschinen-Bau	10½	246,30bzG
Berzelius	3	121,25bzG
Beton- u. Monierbau	8	139,00B
Bismarckhütte	20	330,00bz
Bliesenbach V.-A.	0	91,50G
Bochumer Gussstahl	12	245,50bz
Gebr. Böhler & Co.	10	256,80bz
Braunsch. Kohlenwk.	10	240,00G
do. do. St.-Prior.	11	258,30bzG
do. Jute-Spinn.	12	211,50bz
Buderus Eisenw.	6	133,00bzG
Butzke & Co. Met.-Ind.	5	103,00G
Chem. Fabr. Buckau	8	160,80bz
Concordia Bergbau	10	308,00bz
do. Spinnerei	11	205,50G
Consolidat. Schalke	26	409,00bz
Cottbuser Maschinen	4½	111,50bz
Cröllwitzer Papierf.	15	252,00G
Dessauer Gas	10	199,00bzG
Dtsch.-Atl. Telegr.-G.	6	133,00bzG
Dtsch.-Luxemb. V.-A.	—	263,00bzG
Dtsch. Gasglühl.-Ges.	20	334,75G
do. Kabelwerke	5	123,40bz
do. Waffen u. Munit.	16	307,00bzB
Donnersmarckh. cnv.	14	254,10G
Dortm. Union, C. abg.	2	95,00bzG
do. do. Vorz.-A. D.	5	107,00bz
Dynam.-Tr.-C. Nobel	10	177,50bz
Eilenb. Kattun	4½	107,00bzG
Eintracht, Bergw.	16	333,00G
Elektra Dresden	2	79,75bz
Elekt. Untern. Zürich	8½	186,70bz
Eschweiler Bergwerk	14	259,50bz
do. Eisen	7	145,00bzG
Fraustädt. Zuckerf.	9	157,10bz
Fr. Wilhelmsh. Pr.-A.	4	144,70bz
Geisweid. Eisenw.	10	226,50bz
Gelsenkirchen Brgw.	10	226,40bzG
Georg-Marienhütten	0	78,70bzG
do. do. St.-Pr.	0	96,80bzG
Ges. f. elektr. Untern.	6	145,30bzG
Glauziger Zuckerf.	2	123,60G
Greppiner Werke	7½	134,00bzG
Hallesche Maschinen	18	402,00bzG
Hann. Bau-G. St.-Pr.	4	119,00bzB
do. Masch. St.-P. A B	25	395,60G
Harpener Bergbau	9	216,40bz
Hartmann Maschinen	2	130,50bz
Harzer A. u. B.	0	91,20bz
Hasper Eisenwerke	9	239,70bz
Heinrichshall Chem.	11	193,00bzG
Hemmoor Cementf.	0	114,00bz
Hibernia Bergw.-G.	11	— —
Hildebrand Mühlen	9	— —
Höchster Farbwerke	20	386,10bz

Hörd. Bergw. St.-P., A	10	194,25bz
Hösch Eisen u. Stahl	12	240,70bzG
Jaensch & Co.	8	112,50bz
Kahla Porzellanfabr.	35	468,20bzG
Kaliwerk Ascherleb.	10	182,00bzG
Kattow. Bergbau	10	217,00bzG
Kirchner & Co.	14	252,70bzG
Kölner Bergw.	25	422,70bz
Köln-Müs. Bergw. cv.	4	118,20bz
König Wilhelm abg.	12	266,00bzG
do. St.-Prior	17	343,00G
Körbisdorf. Zuckerf.	9½	138,70bz
Kronprinz Metall	25	408,00bzG
Kyffhäuserhütte	20	319,60bz
Lahmeyer & Co.	5	137,00bz
Lapp, Akt.-G. f. Tiefb.	20	284,60B
Laurahütte	10	247,10G
Leopoldgrube	4½	109,20G
Leopoldshall, St.-Akt.	3	81,20bz
do. Prior.-Akt.	6	120,00bzG
Ludw. Löwe & Co.	10	262,25bzG
Lübecker Masch.-Fb.	20	297,70G
Masch.-F. Buckau	0	144,20bz
Mend. & Schw. St.-Pr.	2	114,00bz
Milowicer Eisen	10	160,30bz
Mülheim. Bergwerke	9	195,20bz
Neue Boden-Akt.-Gs.	9	148,90bz
Niederlaus. Kohlenw.	5	151,00bzG
Nordd. Wollkämmer.	10	151,50bzG
Nordstern Steink.	14	288,60bz
Oberschl. Eisenbhnb.	7	148,60bz
do. Eisenind. (Caro)	4	130,50bz
do. Kokswerke	9	159,30G
Orenstein & Koppel	12	211,20bzG
Phönix, Bergbau	10	197,00bz
Posener Sprit A.-G.	18	365,50G
Rhein.-Nass. Bergw.	22	311,50bz
Rhein. Metallwaren	0	115,25bz
do. Vorz.-Akt.	0	128,90bz
Rhein. Stahlwerke	9	201,60bzG
Riebeck Montanw.	11½	218,25bzG
Rombacher Hüttenw.	12	230,00bzG
Rositzer Braunkohl.	14	236,25G
do. Zuckerfabrik	8	145,00bzG
Sächs.-Th. Brk. St.-A.	2	112,00G
do. do. St.-Pr.	5	127,00G
Sächs. Webst.-F. Sch.	14	252,00G
Saline Salzungen	5	118,50G
Sangerh. Maschinenf.	10	212,70bzG
Schalker Gruben	10	— —
Schering chem. F.	16	308,00bzG
Schles. Zinkh.	19	404,50bz
Schles. Portl.-Cem.	10½	210,00bzG
Schneider, Hugo	10	179,70bz
Schuckert Elektr.	4	129,00bzG
Schulz-Knaudt	6	171,00bzG
Siemens Glasind.	14	254,00bzG
Siemens & Halske	9	183,70bz
Stassfurt, Chem. Fabr.	8	146,20bzG
Stett.-Bred. Portl.-Z.	7	185,00bzG
Stettiner Chamotte, D.	18	347,50G
do. Vulkan	14	304,80G
Stobwasser Lit. B.	0	40,50bz
Stöhr, Kammgarn	5	169,00bzG
Stolberger Zinkh.	9	191,00bz
Sudenburg. Maschin.	0	110,00bzG
Thale Eisenh. St.-Pr.	0	102,00bzG
do. do. Vorz.-A.	5	118,00bzG
Thüring. Salinen	2	62,50bz
Tittel & Krüger	2	125,50bz
U. d. Lind. Bau-Ver.	7	166,10bz
Wegelin & Hübner	8	143,00B
Westeregeln Alkali	15	261,25bzG
Westfäl. Draht-Ind.	12	207,50bz
do. Stahlwerke	0	123,00bzG
Wittener Gußstahl	13	261,00bzG
Wrede Mälzerei	2	67,70bz
Wurm-Revier	8	152,00bzB
Zeitzer Maschinen	7	182,80bz

Schluß-Kurse nachmittag 3 Uhr.

Oesterr. Kreditaktien	212,10	6% Buenos	—,—
Berliner Handelsges.	172,25	4½% Chinesen	—,—
Kommerz- u. Diskontob.	123,10	Japaner 1905	95,60
Darmstädter Bank	147,80	Russ. Anleihe 1902	83,80
Deutsche Bank	241,50	do. do. 1905	92,00
Diskonto-Kommandit	188,90	Spanier	—,—
Dresdner Bank	165,75	Türken, neue unific.	—,—
Nationalbank f. Deutschl.	130,60	Türkenlose	144,10
Schaaffhaus. Bankverein	164,90	Ungarische Kronen	—,—
Russ. Bank f. ausw. H.	131,50	Bochum Gußstahl	245,00
Wiener Bankverein	144,50	Dtsch.-Luxemb. V.-A.	263,00
Lübeck-Büchen	—,—	Dortmunder Union C.	95,00
Franzosen	142,75	Laurahütte	247,60
Lombarden	23,90	Rhein. Stahlwerke	201,60
Anatolier (60%)	128,00	Konsolidation	—,—
Baltimore and Ohio	116,60	Gelsenkirchen Bergwerk	226,25
Kanada	176,60	Harpener	216,25
Gotthardbahn	—,—	Gr. Berliner Straßenb.	194,30
Meridionalbahn	145,70	Hamb.-Amer. Paketf.	166,50
Mittelmeerbahn	—,—	Hansa Dampfschiffahrt	—,—
Prinz Heinrichbahn	129,10	Norddeutscher Lloyd	127,20
Warschau-Wiener	129,90	Dynamit-Trust	177,75
3% Reichsanleihe	88,80	Edison	—,—

Tendenz: fest.

Zucker.

Magdeburg, 18. Jan. [Telegr.] Kornzucker, 88 proz. ohne Sack 7 90—8,07. Nachprodukte, 75 proz. ohne Sack 6,20—6,40. Ruhig. — Brotraffinade I. ohne Faß —,— M. — Kristallzucker I. mit Sack — — —. Gem. Raffinade mit Sack — — —. Gem. Melis mit Sack — — —. Still. Rohzucker I. Prod. transito frei a. Bord Hamburg

per Januar	16,40 G.	16,60 B.	—,—	bz.
per Februar	16,65 G.	16,80 B.	—,—	bz.
per März	16,80 G.	16,90 B.	—,—	bz.
per Mai	17,15 G.	17,20 B.	—,—	bz.
per August	17,55 G.	17,60 B.	—,—	bz. Still.

Hamburg, 18. Jan. [Telegr.] (Vormittags-Bericht.) Rüben-Rohzucker, I. Produkt, Basis 88 Proz., Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg, Jan. 16,45, März 16,80, Mai 17,10, Aug. 17,50, Okt. 17,65, Dezbr. 17,75. Stetig.

Kaffee.

Hamburg, 18. Jan., vorm. [Telegr.] Kaffee good average Santos per März 38,00 G., Mai 38,50 G., Sept. 39,25 G., Dezbr. 39,75 G. Ruhig.

Kursberichte der Halleschen Bankfirmen

vom 18. Januar.

	Dividende für	%	Zinstermin	Zinsfuß	Kursnotiz
Stadtanleihen etc.					
Hall. conv. 3½% Stadt-Anl. v. 1882	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	99,00G
do. 3½ pr. Theat.-Anl. v. 1883	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	99,00G
do. do. Stadt-Anl. v. 1886	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	99,60G
do. do. do. v. 1892	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	99,50G
do. 4 proz. v. 1900, Ser. I, unk. 06	—	—	1.1. u. 1.7.	4	— —
do. do. Ser. II, unk. b. 1907	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,25G
Akener 3½ proz. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	— —
Erfurter 3½ proz. do.	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	99,00G
do. 4 proz. do. v. 1893	—	—	1.4. u. 1.10.	4	101,75G
do. do. do. v. 1901	—	—	1.4. u. 1.10.	4	101,75G
Halberstädter 3½ pr. Stadt-A.	—	—	verschied.	3½	98,50G
Naumburger do. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	98,50G
Zerbster do. do. v. 05	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	98,50G
Landschaftl. do. Centr.-Pfdbr.	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	99,60B
Sächs. 4 proz. landschaftl. Pfdbr.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	103,00G
do. 3½ proz. do. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	99,50B
do. 3 proz. do. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	3	— —
do. 3½ proz. Provinzial-Anleihe	—	—	verschied.	3½	98,75G
Unstrut-Reg.-Anl. (Bretl.-Nebra)	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	98,50G
Anleihen industr. Ges.					
Ammend. Papierfab., 4 proz. Obl.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,00G
Bernb. Masch.-Fab. 4½ Obl. rz. 103	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	101,50G
Bruckdorf-Nietlebener Brk.-Obl.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	101,00G
Cröllw. A.-Papierf. 4 pr. Hyp.-A.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,25G
Eilenburg. Kattun, 4½ proz. Obl.	—	—	1.4. u. 1.10.	4½	102,75G
Eisenacher 4½ proz. Kammgarnspinnerei Obl. rckz. mit 102 pr.	—	—	1.4. u. 1.10.	4½	102,25G
F. Zimmermann & Co. M. 4 pr. H. A.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	101,25G
Grube Glückauf, 4½ proz. Oblig.	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	100,60G
Halle-Hettstedter 3½ proz. Oblig.	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	95,50G
do. 4½ proz. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	102,00G
Hall. Straßenbahn 4 proz. do.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,00G
Körbisdorf, Zuckerfabrik 4 proz.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	— —
Kyffhäuserhütte, 4 pr. Hyp.-Anl.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	101,00G
Naumb. Braunk. abg. 4 pr. Hyp.-A.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,00G
Sächs.-Thür. Brk. V. 4 pr. Schuldv.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	100,75bz
do. II. rückz. mit 102 proz.	—	—	1.1. u. 1.7.	4½	101,25G
Waldauer Braunkohlen 4 pr. do.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	102,00G
do. do. Obl. v. 1902	—	—	1.4. u. 1.10.	4	101,00G
Wersch.-Weißenf. Br. 4 prz. Obl. 90	—	—	1.4. u. 1.10.	4	100,75bz
do. do. do. do. 98	—	—	1.1. u. 1.7.	4	100,75G
do. do. do. do. 02	—	—	1.1. u. 1.7.	4	101,25G
Zeitzer Paraff. u. Solarölfabr. Anl.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	100,75G
Aktien.					
Hallesche Bankvereins-Aktien	1904	9⅙	1.1.	4	158,00bz
Spar- u. Vorschuß-Bank-Aktien	1904	2	1.1.	4	57,00G
Ammendorfer Papierfabrik-Akt.	1904-05	15	1.7.	4	270,00G
do. do. junge	—		1.7.	4	252,00G
Bernburger Maschinenfabr.-Akt.	1904	9	1.1.	4	— —
Cröllwitz. Akt.-Papierfabr.-Akt.	1904-05	15	1.7.	4	252,00G
Cönnern, Malzfabrik-Aktien	1904-05	10	1.7.	4	180,00G
Dörstew.-Rattmannsd. Braunk. A.	1904-05	2½	1.7.	4	53,00bzG
do. Vorzugs-Aktien	1904-05	5	1.7.	4	100,00B
Eilenburger Kattun-Manuf.-Akt.	1904-05	4½	1.6.	4	105,00G
Feldschlößchen. Brauerei-Aktien	1904-05	0	1.10.	4	39,00G
Glauzig, Zuckerfabrik-Aktien	1904-05	2	1.6.	4	120,00G
Halle-Hettst. E.-A., L.A.g. 3½ prz.	1904-05	3½	1.4.	4	93,50B
Hallesche Akt.-Bierbrauerei-Akt.	1904-05	5	1.10.	4	97,00G
Hallesche Maschinenfabrik-Akt.	1904	18	1.1.	4	400,00G
Hallesche Straßenbahn-Aktien	1904	4½	1.1.	4	130,00B
Hallesche Portl.-Cement-Fabrik	1904	1	1.1.	4	108,00G
Hildebrandsche Mühlenw.-Akt.	1904-05	9	1.7.	4	166,00G
Körbisdorf, Zuckerfabrik-Aktien	1904-05	9½	1.4.	4	136,00G
Kyffhäuser Hütte Aktien	1904	20	1.1.	4	— —
Landsberg. Malzfabrik-Aktien	1904-05	9	1.7.	4	178,00B
Naumburger Braunkohlen-Akt.	1904-05	11	1.4.	4	204,50G
Niemberg, Malzfabrik-Aktien	1904-05	5	1.9.	4	110,00B
Nienburger Schloßmälzerei-Akt.	1904-05	6	1.9.	4	100,00G
Riebecksche Montanwerke-Akt.	1904-05	11½	1.4.	4	218,00G
Sächs.-Thür. Braunk.-St.-Aktien	1904	2	1.1.	4	— —
do. Br.-St.-Pr.-A. I. Em.	1904	5	1.1.	4	— —
do. do. II. do.	—	5	1.1.	4	— —
Waldauer Braunkohlen-St.-Akt.	1904-05	12	1.4.	4	242,00G
Wegelin & Hübner, A.-G.-Akt.	1904	8	1.1.	4	142,25G
Werschen-Weißenf. Braunk.-Akt.	1904-05	16	1.4.	4	271,00G
Zeitzer Maschinenb.-A. (Schaede)	1904-05	7	1.7.	4	— —
Zeitzer Paraff.- u. Solarölfabr.-A.	1904-05	10	1.4.	4	182,25G
Zuckerraffinerie Halle Aktien	1904-05	2	1.10.	4	150,50G
Bruckd.-Nietl. Bergb.-Ver. Kuxe	—	—	ohne Zins.	o.Z.	— —
Konsolid. Pfännerschaft Kuxe	—	—	„	„	430,00G

Leipziger Börse, 18. Januar.

(Telephon. Meldungen.)

Sächsische Rente	3	87,85G
do. Anl. 1867 u. 69 cv.	3½	100,00G
Leipz. St.-Anl. 1904	3½	99,75G
Allg. Dtsche Credit-Anst. Pfdbr.	3½	99,60G
do. do.	4	103,00G
Leipz. H.-B. Pfandbr. S. XI unk. 14	4	103,00G
Allg. Dtsche Cred.-A.	8½	173,00bzG
Kredit- u. Sparbank zu Leipzig	0	— —
Leipz. Hypothek.-Bk.	7	146,75G
Mansfelder Kuxe	M40	1080,0G
Ölsnitzer volle Kuxe	M35	975,00G
Gr. Leipz. Strassb. A.	7½	181,00bzG
Hall. Straßenbahn	4½	130,00B
Leipzig. Elektr. Strb.	3½	102,00G

Sondermann & Stier Vorz.-Akt. I. II.	0	106,75G
Leipz. Baumwollsp.	14	— —
do. Kammgarnsp.	7	— —
do. Strickgarnsp. A.	4½	98,50G
Thüring. Wollgarnsp.	12	141,25G
Leipz. Bierbr. Riebeck	10	202,75G
Hall. Zuckerraffin.	2	151,50G
Etzold & Kießling, Kunstanstalt Akt.	16	235,00G
Leipz. Elektrizit.-W.	6 7/10	136,25G
Hall. Portl.-Cem. Akt.	1	108,50G
Kommunalb. f. Sachs. Anl.-Scheine	3½	99,75G
do. do. do.	4	102,70G
Dörstew.-Ratt., St.-A.	2½	53,00G
do. 5 proz. Vorz.-A.	5	99,50B
Naumb. Braunk.-Akt.	11	205,00G
Zeitzer Par. u. S. A.-G.	10	182,50G

Tendenz: fest.

Schleppschiffahrt auf der Elbe.

Mitgeteilt von der Hafen- und Lagerhaus-Akt.-Ges. Aken a. E.

Aken, 17. Jan.

Eildampfer „Bernburg", Kapt. Meyn, traf heute, von Hamburg kommend, hier ein und geht nächsten Freitag wieder mit Ladung zu Tal.

Schiffsnachrichten.

Bewegung der Dampfer der Deutschen Ost-Afrika-Linie.

„Feldmarschall" auf Heimreise am 16. 1. von Marseille. „König" auf Heimreise am 16. 1. von Mozambique. „Admiral" auf Ausreise am 15. 1. von Lissabon. „Bürgermeister" auf Ausreise am 16. 1. Mozambique. „Kronprinz" auf Heimreise am 16. 1. von Swakopmund. „Gouverneur" auf Ausreise am 16. 1. von Suez.

Wasserstand der Saale bei Trotha.

Trotha, 17. Jan. abends + 3,08, 18. Jan. morgens + 3,00.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19060118049/fragment/page=0002

Kunst und Wissenschaft.

Ausgrabungsergebnisse. Im Museum von Pergamon sind kürzlich unter anderen interessanten Funden der letzten Ausgrabungskampagne verschiedene Tongegenstände aufgestellt worden, die Mißbildungen verschiedener Teile des menschlichen Körpers darstellen. Es scheint, der „Voss. Ztg." zufolge, daß diese den Medizinstudierenden als greifbare Beispiele einzelner Krankheiten dienten. — Vor einiger Zeit hat Herr Romaiso im Auftrage des griechischen Unterrichtsministeriums bei Kynuria einen antiken Töpferofen aufgedeckt. Die Wände des einst kuppelförmigen Ofens stehen noch bis fast 1 Meter, zum größten Teil unterirdisch. Der Durchmesser der genau kreisrunden Anlage beträgt 1,80 Meter, die Tür, deren Seiten sich nach außen abstufen, ist 0,65 Meter breit. In der Mitte des Ofens erhebt sich ein kreisrunder Pfeiler aus Lehmziegeln, die Mittelstütze des Fußbodens, auf dem die Gefäße zum Brand gestellt wurden. Darunter brannte das Feuer; die Hitze wurde durch Löcher im Fußboden, die sich trichterförmig erweiterten, den Gefäßen zugeführt. So konnten sich durch Stichflammen leicht die Brandflecken ergeben, die wir an so vielen griechischen Vasen wahrnehmen.

Der neue Campanile von San Marco. In einem längeren Aufsatz über den Neubau des St. Marcus Glockenturms in Venedig führt H. Keller-Berlin im „Zentralblatt der Bauverwaltung" auf Grund von amtlichen Angaben u. a. aus: „Bei dem neuen Glockenturme hat man sich nach sorgfältiger Untersuchung der zahlreichen angebotenen Proben für die Verwendung eines Ziegeltons entschieden, der bei Casale am Sile in der Provinz Treviso gewonnen wird. Von der beim Einsturze zerstörten zierlichen Loggietta des Sansovino sind ziemlich viele Skulpturteile unverlehrt erhalten geblieben oder doch so wenig beschädigt, daß sie beim Neubau wiederverwandt werden können. Dies gilt auch für die vier Erzstandbilder in den Nischen des Untergeschosses, die den venezianischen Staatsgedanken darstellen: die Minerva, das Sinnbild der Weisheit und Wehrhaftigkeit, prangt bereits wieder in alter Pracht. Sogar die Terrakottagruppe der Muttergottes mit dem Christuskinde und Johannes, die völlig zersplittert war, ist von einer geduldigen Künstlerhand aus zahllosen Stückchen wieder zusammengesetzt worden, nur der Kopf und ein Teil der Beine des Johannes müssen ergänzt werden. Die Glocken des Markusturmes waren bis auf eine einzige beim Sturze zersprungen und bedürfen eines neuen Gusses." Wenn alles nach Wunsch geht, wird zu Ende des Jahres 1908 der Wiederaufbau vollendet sein.

p. **Hochschulnachrichten.** Die Berliner Akademie der Wissenschaften hält am 25. d. M. eine öffentliche Festsitzung ab, die dem Geburtstage ihres Reorganisators Friedrichs des Großen und dem Kaiser Wilhelms gewidmet ist. An die Festrede des vorsitzenden Sekretärs schließen sich die Berichte über die verschiedenen wissenschaftlichen Unternehmungen. — An der Universität Berlin ist eine a. o. Professur für das Gebiet der sozialen Medizin geschaffen und dem Geh. Ober-Medizinalrat Prof. Martin Kirchner, vortragenden Rat im Kultusministerium, übertragen worden. Wie die „Zeitschrift für ärztliche Fortbildung" meldet, wird Geheimrat Kirchner neben diesem neuen Lehrauftrag seinen früheren für Hygiene beibehalten. — Professor Dr. Kurt Wolf in Dresden hat den Ruf an die Universität Tübingen als Ordinarius für Hygiene angenommen. Seine erste Aufgabe wird die Gründung eines hygienischen Instituts sein. — An der Universität Würzburg wurde ein philosophisches Seminar begründet. Es steht unter der Leitung des Prof. Stölzle. — Wie das „Wiesb. Tagebl." meldet, ist in Wiesbaden der Bibliothekar der dortigen Landesbibliothek Dr. A Hildebrand, 58 Jahre alt, gestorben. — Der Privatdozent für Kunstgeschichte an der Universität München Dr. Karl Voll ist zum Honorarprofessor an der Universität München ernannt worden.

ch. **Bühnenchronik.** Gerhart Hauptmann soll außer den Dramen „Und Pippa tanzt" und „Die lustigen Weiber von Bischofsberg" noch ein weiteres „Jan von Leyden" vollendet haben. Es ist in Knittelversen abgefaßt und behandelt die historische Gestalt des Wiedertäuferpropheten von Münster. — In Gießen hatte die Erstaufführung von Blumenthals „Schwur der Treue" guten Erfolg. — Im Münchener Volkstheater erzielte ein französischer Schwank „Heiratslustig" von Maurice Champagne einen großen Heiterkeitserfolg. — Ein neues Drama von Brieux lautet „Les Hannetons" („Die Maikäfer".) Es ist ein Lustspiel, das ein mondänes Liebesproblem behandelt.

r. **Kleine Mitteilungen.** In der Hauptversammlung des Vereins Berliner Künstler fand am Dienstag die Neuwahl des Vorstandes statt. Zum ersten Vorsitzenden wurde (fast einstimmig) Professor Anton v. Werner, zum zweiten Vorsitzenden Maler Hans Koberstein gewählt. — Auf Veranlassung des Magistrats von Einbeck ist an dem Hause des Schlossermeisters Uhde, Langebrücke, eine Gedenktafel mit nachstehender Inschrift angebracht worden: „Hier lebte und wirkte von 1806—1809 der Apotheker Dr. phil. Sertürner, der Entdecker des Morphiums. — Aus Nürnberg wird der „Frkf. Ztg." geschrieben: Während die Wiederherstellung der Sebalduskirche, zu der weit über eine Million Mark und fast ein Jahrzehnt erforderlich waren, der Vollendung entgegengeht, ist nun auch mit der Wiederherstellung der Lorenzkirche begonnen worden. Bauleiter ist der Nürnberger Professor Schmitz. — Die Hohentwielfestspiele in Singen sind nunmehr gesichert. Ein Großindustrieller von Arlen hat für den Garantiefonds 50,000 M. gezeichnet. Die Festhalle soll am Fuße des Hohentwiels, unweit des Wasserreservoirs errichtet werden. Sie wird 2000 Sitz- und 400 Stehplätze enthalten. — Maxim Gorki will, wie in Berlin verlautet, im Laufe dieses Frühjahrs bestimmt für längere Zeit Deutschland besuchen.

Vermischtes.

Bei einer Bootskatastrophe auf dem Seddinsee bei Berlin fanden drei junge Leute den Tod. Der schwere Unfall ist aller Wahrscheinlichkeit nach dadurch entstanden, daß das Boot auf Eis auffuhr. Die seit Jahren ausgebildete Mannschaft versuchte sich schwimmend zu retten. Alle drei aber erlitten, wie ärztlicherseits festgestellt ist, Schlaganfälle, die offenbar durch die große Kälte des Wassers hervorgerufen wurden. Bei etwas wärmerer Temperatur des Wassers hätten die Verunglückten, die sämtlich gute Schwimmer waren, spielend das Land erreicht.

Beim Schaukeln erhängt. Auf dem Futterboden einer Berliner Molkerei schaukelte sich der 15jährige Sohn des Besitzers, indem er auf Stricken saß, die an einem Balken mit beiden Enden befestigt waren. Dabei rutschte er ab und geriet mit dem Kopf in die Schlinge der zusammengedrehten Stricke. Als man ihn fand, war er tot.

In Grund gebohrt. Eine mit Arbeitern vollbesetzte Motorbarkasse des Tischlermeisters Franck wurde gestern durch den Schleppdampfer „Friedrich" bei Hamburg in der Elbe in den Grund gebohrt. Neun Mann wurden gerettet. Ob Personen ums Leben gekommen sind, ist noch nicht festgestellt, da die Zahl der Insassen der Barkasse unbekannt ist.

Zu dem Attentat eines Rekruten auf einen Offizier der Lübecker Garnison wird dem „L.-A." gemeldet, daß der überfallene Leutnant Heerlein vom 3. Hanseatischen Infanterie-Regiment „Lübeck" Nr. 162 von dem Kolbenschlage des Rekruten Gloy so weit hergestellt ist, daß er schon in den nächsten Tagen seinen Dienst wieder aufnehmen wird. Der Attentäter empfindet jetzt bittere Reue über seine Tat; er sitzt in seiner Zelle zusammengekauert da und soll fortgesetzt weinen. Es bleibt nach wie vor ein Rätsel, wie der noch unbestrafte Rekrut sich zu dem Attentat hat hinreißen lassen.

Deutschvölkischer Turnertag. Der deutsche Turnerbund in Asch in Böhmen hat beschlossen, den diesjährigen deutschvölkischen Turnertag im Sommer in Leipzig abzuhalten. Der Turnertag wird aus Asch, Eger, Bleistadt, Schönbach, Brünn, Franzensbad, Liebenstein, Neuberg, Teplitz, Schönbrunn, Petschau usw. beschickt werden.

Jugendlicher Selbstmörder. Von der Kaiser Franz Josef-Brücke in Wien stürzte sich der 14½ Jahre alte Klempnerlehrling Karl Eduard Schiffauer in den Donaukanal und verschwand sogleich in den Wellen. Die Leiche ist bisher nicht geborgen worden. Auf der Brücke hat Schiffauer eine Abschiedskarte zurückgelassen, die mit den Worten schließt: „Ich lächle bei dem Gedanken, daß ich sterbe."

Feuersbrunst. Die Spinnerei und Weberei von Gebrüder Landauer in Krumbach bei Augsburg ist total abgebrannt.

Sturmnachrichten. An den britischen Küsten herrscht noch immer ein starker Sturm. Von den Shetland-Inseln wird gemeldet, daß dort eine Barke strandete, und daß vermutlich die gesamte Mannschaft den Tod in den Wellen fand.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N. (Burgstr. 38), 17. Januar.

Eheschließung: Gastwirt Richard Pönicke u. Hedwig Frönicke (Kertitz u. Saalwerderstr. 1).

Geboren: Stadtbahnwagenführer Emil Dorn S., Max (Lessingstraße 21). Schlosser Otto Hartmann T., Ruth (Breitestr. 17). Rektor Otto Köneke T. (Richard Wagnerstr. 47). Schlosser Paul Reinboth S., Paul (Gr. Gosenstr. 1). Königlichen Bergrat Franz Baselt S., Gerhard (Gartenstr. 6).

Gestorben: Schlossers Karl Spieß S. Wilhelm, 3 M. (Körnerstraße 32).

Standesamt Halle S. (Steinweg 2), 17. Januar.

Aufgeboten: Manometer-Fabrikant Hermann Weber u. Hedwig Frenzel (Pfälzerstr. 19 u. Grünstr. 32). Steuermann Friedrich Kalbitz u. Anna Ruhmland (Alsleben u. Hafenstr. 37).

Geboren: Fahrradhändler Paul Berndt T., Ida (Martinstraße 7). Bäcker Paul Mammitzsch S., Walter (Neue Promenade 14). Telegrapheninspektor Richard Frey S. (Gr. Steinstraße 72). Maschinenschlosser Felix Kaufmann T., Dora (Wörmlitzerstr. 98). Bäckermeister Louis Bahn S., Richard (Steinweg 49).

Gestorben: Schuhmachers Gustav Aderhold S., Otto, 6 Jahre (St. Elisabeth-Krankenhaus).

Auswärtige Aufgebote.

Zigarrenmacher Bernhard Mente und Alwine Schulze (Lüchow). Kgl. Lokomotivheizer Karl Reichardt und Elise Schäfer (Roßlau an der Elbe und Klepzig.).

Bekanntmachung.

Unter Hinweis auf die diesseitige Bekanntmachung vom 1. März 1905 wird hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß der Fluchtlinienplan, durch welchen laut Beschluß der städtischen Körperschaften vom 27./28. Februar 1905 die Weiterführung der Gommergasse durch das Graeb'sche Fabrikgrundstück zur Taubenstraße wieder in Wegfall kommen sollte, seitens der Beschlußbehörden für aufgehoben erklärt worden ist. Es bestehen daher für den vorgedachten Teil der Gommergasse diejenigen Fluchtlinien weiter zu Recht, welche durch die Beschlüsse des Bezirks-Ausschusses zu Merseburg vom 8. September 1899 und des Provinzialrats der Provinz Sachsen zu Magdeburg vom 21. Februar 1900 genehmigt worden sind und insbesondere weder bei der Einmündung der Gommergasse in die Taubenstraße eine Eckverbrechung in westlicher Richtung vorsehen, noch ein einziges der damals vorhandenen Fabrikgebäude anschneiden. Weil jedoch letztere für die Bestimmung der Fluchtlinien maßgebenden Gesichtspunkte in dem Plan, welcher als zu dem Beschluß des Bezirks-Ausschusses vom 8. September 1899 gehörig bezeichnet ist, nicht zum Ausdruck gekommen sind, wird auf Grund der Deklaration derselben Behörde vom 5. Januar 1906 der Feststellungsbeschluß vom 27. März 1900 in vorstehendem Sinne ergänzt und demgemäß erklärt, daß der förmlich festgestellte Plan weder die Anordnung einer Eckverbrechung der Gommergasse auf der Westseite der Einmündung in die Taubenstraße, noch ein Anschneiden der vorbezeichneten Fabrikgebäude enthält.

Der förmlich festgestellte Plan kann im städt. Tiefbauamt eingesehen werden.

Halle a. S., den 16. Januar 1906.

Der Magistrat. Staude.

Bekanntmachung.

Durch Beschluß beider städtischen Körperschaften ist mit Zustimmung der Polizeiverwaltung für die **Harrachstraße, die Straße Aa und die Straße W** (Gebiet des südwestlichen Bebauungsplanes) in Abänderung der bisherigen Feststellungen ein **neuer Fluchtlinienplan festgesetzt worden.**

Gemäß § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875 wird dies zur öffentlichen Kenntnis gebracht mit dem Bemerken, daß Einwendungen gegen den Plan, der in der Registratur A des Magistrats zur Einsicht ausliegt, innerhalb einer vierwöchentlichen Ausschlußfrist bei uns anzubringen sind.

Halle a. S., den 16. Januar 1906.

Der Magistrat. Staude.

Bekanntmachung.

Behufs Vornahme der Arbeiten zur Herstellung der Hausentwässerung im Grundstück Gr. Steinstraße Nr. 14, Front Mittelstraße, wird die **Mittelstraße** zwischen Gr. Steinstraße und Schulstraße vom 17. d. Mts. ab für den Reit- und Fahrverkehr bis auf weiteres **gesperrt.**

Halle a. S., den 15. Januar 1906.

Die Polizei-Verwaltung.

Ausschreibung.

Die Aushebung von Rohrgräben zur Herstellung von Gas- und Wasserleitungseinrichtungen soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Angebote sind bis

Donnerstag den 25. ds. Mts., vormittags 10 Uhr

an die unterzeichnete Verwaltung, Unterplan 12, einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Verdingungsanschläge zu haben sind.

Halle a. S., den 13. Januar 1906.

Die Verwaltung der städtischen Gas- und Wasserwerke.

Ausschreibung.

Die Lieferung von **Dampf- und Speisewasserrohrleitungen** für das Pumpwerk I in Beesen a. Elster soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis

Donnerstag den 25. d. Mts., mittags 12 Uhr

auf unserm Bureau, Unterplan 12, einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Verdingungsanschläge zu haben sind.

Halle a. S., den 13. Januar 1906.

Die Verwaltung der städtischen Gas- und Wasserwerke.

Für süddeutsche Rechnung bin ich beauftragt

1.000.000 Mark

auf **gute erste Hypotheken** für Halle und Vororte bis 6/10 des Wertes **auf längere Jahre unkündbar, zu verleihen.** (Neubauten werden bereits im Rohbau beliehen.)

M. Oberlaender, Bank-Kommission, Tel. 1149, Alte Promenade 6.

Hypotheken-Verkehr für Instituts- und Privatgelder.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der für die Zeit vom 1. April 1906 bis 31. März 1907 für das hiesige Strafgefängnis erforderlichen Wirtschaftsbedürfnisse, und zwar ungefähr: 2100 kg Käse, 2300 kg Hafergrütze, 150 kg feine Graupen, 150 kg Fadennudeln, 200 kg Hirse, 5000 kg Erbsen, 4000 kg Bohnen, 4000 kg Linsen, 2000 kg Reis, 5000 kg Salz, 50 kg Kümmel, 50 kg Pfeffer, 30 kg Lorbeerblätter, 1500 l Essig, 1300 kg Kaffee, 300 kg Sirup; 50 kg Gewürz, 100 kg Mostrich, 3600 kg Rindfleisch, 1800 kg Schweinefleisch, 2000 kg Speck, geräuchert, 2600 kg Rindernierentalg, 1400 kg Hammelfleisch, 120 kg Kalbfleisch, 700 kg Schweinelieseen, 900 kg Schweineschmalz, 2000 kg Kohlrüben, 3000 kg Weißkohl, 2000 kg Sauerkohl, 400 kg Kernseife, 20 kg Rasierseife, 600 kg Schmierseife, 300 kg Soda, 18000 kg Petroleum, 14000 Zentner Briketts, 13000 l Vollmilch, 54000 l Magermilch, 1400 kg Semmel, 8000 kg feines Roggenbrot, 180 kg Faßleder, 400 kg Sohlleder, 500 kg Brandsohlleder, 750 kg Schabestärke sowie 60000 kg Kartoffeln — letztere für die Zeit vom 1. April bis Ende Juli 1906 — sollen im Submissionswege vergeben werden.

Mit Ausnahme von Reis, Kaffee, Pfeffer, Lorbeerblätter, Gewürz und Petroleum wird die Lieferung inländischer Erzeugnisse vorgeschrieben.

Portofreie Angebote, welche die Erklärung enthalten müssen, daß dem Bieter die Bedingungen, unter welchen die Lieferung zu erfolgen hat, bekannt sind, sind versiegelt und mit der Aufschrift „Lieferung von Wirtschaftsbedürfnissen" bis zum 13. Febr. vormittags 10 Uhr, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote erfolgt, nebst Proben an die unterzeichnete Behörde einzureichen.

Die Bedingungen können im Geschäftszimmer des Oekonomie-Inspektors eingesehen, auch gegen Zahlung von 50 Pfennig verabfolgt werden.

Halle a/S., den 16. Januar 1906.

Der Direktor des Königlichen Strafgefängnisses.

Für die Herstellung von gärtnerischen Anlagen am Saalwerder wird ein Posten **guter Gartenerde gesucht.** Offerten mit Preisangabe pro Fuhre sind zu richten an die Verwaltung der städtischen Anlagen, Schimmelstr. 1.

Halle a/S., den 16 Januar 1906.

Die Verwaltung der städtischen Anlagen.

Kriele, Garteninspektor.

Billiges Bauterrain

für einfache Wohnhäuser, in äußerer Stadtlage oder angrenzend daran, **zu kaufen gesucht.** Off. u. **B. o. 4073** an **Rud. Mosse, Halle S.**

Haus mit Garten

für 1 oder 2 Familien **zu kaufen gesucht.** Off. mit näh. Angaben unter **B g. 4045** an **Rud. Mosse, Halle**

228. Versteigerung im städtischen Leihhause zu Leipzig.

Den **8. März 1906** und **folgende Tage** sollen uneingelöste Pfänder zur Versteigerung gelangen, über welche im März und April 1905 die Pfandscheine Lit. C. Nr. 49067 bis Lit. C. Nr. 81394 ausgestellt worden sind, und zwar in der Ordnung, daß mit **Gold, Silber und Juwelen** begonnen wird.

Holz-Verkauf

in der **Kgl. Oberförsterei Doberschütz.**

Am **Montag den 29. Januar cr. von vormittags 9½ Uhr ab** im **Gasthof zum Deutschen Haus** in Doberschütz.

1. Schutzbezirk Wildenhain. Totalität Jagen 5, 11, 17, 28, 31 und Schlag Jagen 11. **Kiefern:** 165 Stück = 89 fm, 106 rm Kloben, 4 rm Reisig I, 440 rm Reisig III.
2. Schutzbezirk Battaune. Totalität Jagen 34, 37, 38, 48, 51, 57 und Schlag Jagen 38. **Kiefern:** 196 Stück = 90 fm, **Eichen:** 6 rm Kloben, **Kiefern:** 228 rm Kloben, 10 rm Reisig II, 339 rm Reisig III, Stockrodekabeln aus Jagen 38.
3. Schutzbezirk Torfhaus. Totalität Jagen 62, 63, 66, 68, 73, 75, 76, 77, 81, 82, 84, 87, 92, 93, 94 und Schläge Jagen 84 und 94. **Kiefern:** 287 Stück = 202 fm, 3 rm Nutzkloben. **Buche:** 42 rm Kloben, 22 rm Knüppel, 214 rm Reisig III. **Kiefern:** 393 rm Kloben, 65 rm Knüppel, 53 rm Reisig I, 236 rm Reisig III, 19 rm Stockholz, Stockrodekabel a. Jag. 84.

Holz-Auktion.

Im Forstrevier Ermlitz sollen

Mittwoch den 24. Januar a. cr.

vormittags 10 Uhr

50 Stück	Eichen	mit ca.	80 fm
36 „	Weißbuchen	„ „	17 „
17 „	Linden	„ „	16 „
5 „	Ahorn	„ „	5 „
9 „	Rüstern	„ „	5 „
12 „	Eichen	„ „	3 „
11 „	Erle, Aspe	„ „	4 „

auf dem **Schlage im Reiherholze** bei **Horburg** nahe der Luppenbrücke gegen vorher bekannt zu machende Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Revierverwaltung Ermlitz, den 15. Januar 1906.

Schwarzbach.

Nadel-Nutzholz-Verkauf.

Stadtforst Heiligenstadt.

Montag, den 29. Januar 1906, vorm. von 10 Uhr an, werden im hiesigen Rathaussaale nachstehende Hölzer versteigert:

a) Fichte ca.	10 fm	I Kl.		Langnutzholz.
„ „	57 „	II „		
„ „	720 „	III „		
„ „	872 „	IV „		
„ „	637 „	V „		
b) Kiefer „	17 „	III „		
„ „	52 „	IV „		
„ „	39 „	V „		
c) Fichte ca.	550 Stck.	I Kl.		Stangen.
„ „	750 „	II „		
„ „	1700 „	III „		
„ „	1500 „	IV „		

Das Holz lagert in den Schlägen Distr. 22, 25, 29 und 47.

Heiligenstadt, den 15. Jan. 1906.

Der Magistrat.

Garten od. Haus mit gr. Garten gesucht. **Karl Kleeberg, Hardenbergstr. 39.**

Im vergangenen Sommer gebaute

Villa,

herrschaftlich eingerichtet, bestehend aus 4 Stuben, Kammer, Küche u. Diele, Veranda u. hübschem Garten, an der Kirchstraße in Neu-Tölau gelegen, für 10,500 Mk. zu verkaufen. Näheres bei **J. Becker,** Martinsberg 9.

Haus-Verkauf.

Wegzugshalber verkaufe ich mein schönes neues Wohnhaus mit Etagenwohnungen von 5 Zimmern. Nähe Walhalla-Theater, bei geringer Anzahlung, unter den günstigsten Bedingungen. Offerten unter **Nr. 63** an die Expedition.

Hotel-Verpachtung.

In einem der frequentesten Thür. Badeorte ist an bester Lage ein gut eingerichtetes **Hotel** mit schönem Garten, vollständigem Wirtschafts-Inventar, zugleich für 20 Fremdenzimmer, für den Beginn der diesjährigen Saison preiswert zu verpachten.

Reflektanten, welche kautionsfähig sind und über ihre Tüchtigkeit zur Führung eines besseren Hotels sich ausweisen können, erfahren das Nähere unter **6887 S.** durch die Exp. d. Ztg.

Gasthof

in der Provinz Sachsen mit großem Tanzsaal ist zu verk. Bierumsatz 300 Tonnen, Mk. 8—10000 Anzahl. Offerten u. **6845 C.** an die Exped. d. Ztg.

Kaffee u. Restaurant,

schönste Lage Alt-Leipzigs, a. z. Weinrest. u. Konditorei; sehr g. gelegen, sof. w. altersh. z. verk. Off. u. **L. F. 851** an **Rud. Mosse, Leipzig.**

Hausgrundstück (Eckhaus)

in **Bernburg, Breitestraße,** mit seit **vielen Jahren** betriebenem **Materialwarengeschäft und Kleinhandel mit Branntwein,** auch zur Fleischerei oder dergleichen passend, **billig zu verkaufen, ev. zu verpachten.** Anfragen unter **A. J. 108** bef. **Haasenstein & Vogler, A.-G., Bernburg.**

Restaurant

in Provinz Sachsen per 1./4. 06 zu verpachten. Pacht 2000 ℳ Kaution 3000 ℳ. Offerten unter **6846 D.** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Kaufe sofort

solides Zinshaus bei 5000—7000 ℳ Anzahlung. Offerten unter **Dd. 26** an die Exped. d. Ztg.

Papier-Geschäft

in oder bei Halle gegen Barzahl. v. Dame ges. Off. mit Umsatz, Miete u. Preisangabe u. **P. 3036** an die Exp. d. Ztg.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19060118049/fragment/page=0003

Grosses Wohnhaus

mit Veranda, Balkon, Bierniederlage, Eiskeller, Kohlengeschäft, totem und lebendem Inventar zu verkaufen. Miete 2000 M. Forderung 55000 M. Anzahlung 5000 M. Näheres unter G. S. an Haasenstein & Vogler, A.-G., Naumburg a. S.

Herrschaftl. Zweifamilienhaus

mit Garten, Nähe Mühlweg, zu verkaufen. Off. unter B. k. 4048 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

80,000 Mark

Kirchenfonds sind zum 1. April cr. gegen mündelsichere erststellige Ackerhypothek durch mich auszuleihen.
Anträge erbitte bis spätestens 15. Februar cr.
Halle a/S., den 18. Jan. 1906. Der Kreistaxator. Liebau.

4 Läden

mit 1 ohne Straßenfront, 2 Verkaufsstände, 3 große und 5 kleine Schauschränke, 2 50 cm tiefe Schaukästen, Reklametafeln, große und kleine alles passend für Geschäfte jeder Art, sofort oder später an der Saale-Zeitungs-Passage zu vermieten.
Näheres Große Brauhausstraße 17 im Druckerei-Kontor.

Geräumiger Laden mit Nebenraum

in unserem Eckgrundstück **Leipziger- und Poststraßen-Ecke**
1. 4. 06 zu verm. Preis M. 1350 p. a. Näh. Gebr. C. & R. Spierling.

Große Brauhausstraße 16 (Riesenhaus)

schöne Mansardenwohnung per sofort zu vermieten. Näheres Große Brauhausstraße 17 im Druckerei-Kontor.

Hochherrschaftl. Wohnung, II. Etage,

8 Zimmer, mit reichlichem Zubehör, Bad, Gas, elektr. Licht, per 1. April 1906 zu vermieten Delitzscherstr. 12/13. Zu erfr. im Kontor.

Leipzigerstraße 5, III. Etage,

ist die von Herrn Carl Cohn seit 8 Jahren innehabende Wohnung für 800 Mark, 5 Stuben, Badestube, Balkon, Küche nebst Zubehör, renoviert, 1. Oktober ev. früher zu vermieten. Näh. bei Louis Bauchwitz, daselbst II.

Zur Begründung einer Fabrik

jeden Genres bieten sich in Lissa i. P. in bester Lage vorteilhafte

Räumlichkeiten

zum Kauf. Größe 5500 □m. Das Terrain ist bebaut mit Kasernen und Ställen, in welchen ein Teil des Lissaer Art.-Regts. in Quartier lag. Günstigste Bedingungen. Auskunft erteilt das „Lissaer Tageblatt" in Lissa i. Posen.

Bernburg,

Markt, beste Lage, großer Eckladen, zu jedem Geschäft pass., sofort zu verm. Off. A. H. 107 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Bernburg.

Kl. Laden mit Wohnung,

Fleischerstr. 24, per 1./4. zu verm. Preis 400 Mk. Näh. Ulestr. 3, p.

Scharrenstraße 5/6

ist die halbe II. Et. 1./4. 06 zum Preise von 650 M. an einzelne Leute zu verm. Besichtigung 10—12 Uhr vormittags. Näheres bei Hermann Walter, Scharrenstr. 5/6, p. l.

1 Wohnung, 2 Stub., Kam., Küche, Klosett, Balkon, Bad, 320 Mark. Beesenerstr. 13 f. Näh. part. rechts.

Forsterstraße 4

herrsch. Wohnung 1. April 1906 zu vermieten. Zu erfragen beim Hausmann oder Dessauerstr. 2.

Wittekindstraße 9 a, I.

herrschaftl. Wohnung, 5 gr. St., K., Bad, Speisek., Veranda, Mädchenk. 2c. 1. April oder später.

Wittekindstraße 9 a, II.,

5 Stuben, Küche, Speisek., Balkon, ev. Bad, zu vermieten.

Schöne Wohnung,

beste Lage Wilhelmstraße, II. Etage, 6 Zimmer mit reichlichem Zubehör, Bad, per 1. April cr. zu vermieten. Näheres Wuchererstr. 81, Kontor.

Hochherrschaftl. Wohnung

mit Garten usw., 1550 M. im Norden, für kl. Familie 1. 10. zu vermieten. Näheres Ulestraße 3, part.

In herrschaftlichem Hause nach dem Garten belegene 2. Etage an ruhige Mieter. Preis 450 M. Näh. Magdeburgerstraße 41, part. 11—3 Uhr.

Charlottenstr. 14, I. Etage, 650 M., 5 Zimmer, 2 K., K., Zub., verm. 1./4. Besichtigung d. Hausfrau Sont. 1—5 Uhr.

Geiststraße 15, III.

Wohnung, 4 helle Zim., Bad u. Zub., 600 Mk., 1./4. abzugeben, ev. früher mietsfrei. Näh. Adler-Apotheke.

Lindenstraße 77, I.

5 Zimmer, Küche, reichl. Zube., Gas, 1. April zu verm.

Im Sommerhalbjahr befindet sich unser Pensionat in eigener Villa in

Bad Harzburg.

Gefl. Anmeldungen, auch für Erholungsbedürft. erbet. Königstr. 9, Töchterpension Lehmann.

Bad Sachsa a. H. Pens. für j. M., w. neb. ihr. Studien i. H. Wiss. u. Mus. ein Jahr froher Erinn. verleb. w. Best. Ref. Prosp. grat. Pastor em. Schleiff u. Fr.

Die Ueberschriftszeile 35 Pfg., für Halle 25 Pfg.

Kleine Anzeigen.

Jedes Wort im Text 7 Pfg., für Halle 5 Pfg.

Unterricht.

Arbeits- u. Nachhilfestunden in allen Schulfächern. Neue Promenade 5. Starke.

Violinunterricht für Schüler gesucht. Offerten unter K. 0462 an die Exped.

Offene Stellen.

Männliche.

Offertbriefen, die auf Chiffre-Inserate eingereicht werden, wolle man **nie Originalzeugnisse** oder andere Wertgegenstände beifügen, da die Expedition dieser Zeitung für den Verbleib derselben keine Verantwortung übernehmen kann, zumal ihr die Auftraggeber der Chiffre-Inserate in der Regel unbekannt sind.

Hiesiges Kontor sucht jüngeren Schreiber mit guter Handschrift per sofort. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter N. 3034 an die Exped.

Tüchtiger Barbiergehilfe findet bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung. Moritz Bauer, Friseur, Neustadt, Herzogl. Koburg.

Einen jüngeren Schmiedegesellen sucht A. Geier, Schmiedemeister, Reinsdorf bei Bitzenburg. c

Suche sofort einen jungen Schmiedegesellen, der tüchtig im Pferde- und Ochsenbeschlag ist. Auch wird zu Ostern ein Lehrling gesucht. L. Werner, Schafstädt. c

Dreher, Fräser und Schmied, nur tüchtige Leute für dauernde Arbeit sofort gesucht. Ammendorfer Maschinen- und Feilenfabrik G. m. b. H.

Unverheirateter, kräftiger Markthelfer gesucht. Charlottenstraße 11, Kontor.

Ein umsichtiger verheir. Vorarbeiter oder Aufseher, evang., der seine Brauchbarkeit durch Zeugnisse nachweisen kann, desgl. eine ordentliche und fleißige Arbeiterfamilie finden 1. März oder 1. April dauernde Stellung bei hohem Lohn. Gutsbesitzer Oelgart, Ihlewitz (Stat. Belleben oder Gerbstedt). c

Eine ordentliche Drescherfamilie sucht 1. April Bachran, Dornstedt. c

Zum baldigen Antritt wird ein verheirateter, herrschaftlicher Kutscher bei gutem Gehalt gesucht. Oberamtmann W. Haupt, Domäne Rehsen bei Bergwitz. c

Verheiratete Pferdeknechte, Tagelöhnerfamilien, Drescherfamilien erhalten zu sofort und 1. April kostenfrei gute Stellen durch Willy Kühn, Stellenvermittler, Kleine Ulrichstraße 3. Telephon 2233. NB. Kommenden Sonntag vormittag sind Herren in meinem Bureau, um Leute anzunehmen.

Einen ledigen Pferdeknecht zum sofortigen Antritt sucht Matthiae, Burgsdorf. c

Einen ledigen Knecht suche zum 1. April 1906. R. Reinike, Dederstedt. c

Knechte, Burschen, Mädchen für Stadt und Land erhalten bei hohem Lohn und 4 Mk. Mietsgeld sofort kostenfrei gute Stellen. Stellenauswahl, nahe und weit. Louise Bärwinkel, Stellenvermittlerin, Merseburgerstraße 9.

Es erhalten Stellen für sofort, 1. März und 1. April: Ledige Inspektoren, Feld- u. Hofverwalter, Rechnungsführer, Volontärverwalter, Oekonomielehrlinge, selbständige ältere Mamsells, ältere und jüngere Landwirtschafterinnen unter der Hausfrau, junge Mädchen zur Erlernung der Landwirtschaft ohne Lehrgeldzahlung, Kochmamsells auf Rittergüter, Stütze aufs Land, einfache, selbstständige Landwirtschafterin für 80 Morgen großes Gut, verheir. und ledige Gutsgärtner, Gartenarbeiter, verheiratete Stellmacher, die Dreschmaschine führen können, verheir. Maschinist, der mit elektrischen Anlagen Bescheid weiß, verheir. und ledige Hofmeister, verheiratete Feld und Hofaufseher, Feldhüter, verheiratet. Gutsnachtwächter, Leuteaufseher, die polnisch sprechen müssen, verheir. Großknechte als Hofmeister auf kleine Güter, verheiratete Oberschweizer, led. Freischweizer, Unterschweizer, Schweizerlehrburschen, verheir. u. ledige Kuhmelker, Ochsen- und Schweinefütterer, Schäfer, Schafjungen, verheiratete und ledige Pferdeknecht-, Kutscher, Tagelöhner- und Drescherfamilien und viele Dienstmädchen aufs Land für Stube, Haus, Küche und Stall durch den Arbeitsnachweis der Landwirtschaftskammer, Halle a. S., Leipzigerstraße 29 I.

Viele ledige Pferdeknechte, Kleinknechte, ledige Hofknechte, ledige Ochsenknechte, Ochsenjungen, ledige Kuhfütterer, brauchen nicht melken zu können, **Burschen zum Anlernen, Mädchen aufs Land erhalten nahe und weit kostenfrei gute Stellen** durch Willy Kühn, Stellenvermittler, Kleine Ulrichstraße 3. Telephon 2233.

Viehwärter-Gesuch. Zur Wartung von ca. 85 Stück Rindvieh (Mast- und Spannvieh, 8 Milchkühe) und 35—40 Mastschweinen wird ein nüchterner und zuverlässiger, verheirateter Viehwärter mit einem Gehilfen zum 1. April 1906 gesucht. Offerten und Zeugnisabschriften sind an die Verwaltung des Rittergutes Pösigk bei Prosigk i/A. einzusend.

Suche einen jüngeren Schafknecht zum 1. April oder 1. Mai. Schäfer Dübner in Schnellroda bei Carsdorf a/U. z

Lehrling per April für Kolonialwaren en gros gesucht. Offerten V. 3019 an die Exped.

Lehrling, Sohn achtbarer Eltern, 1. April cr. für Kolonialwaren-Geschäft gesucht. Offerten unter J. 3030 an die Expedition.

Kellnerlehrling mit guter Schulbildung wird zu Ostern gesucht. H. Buckenthal, „Weißes Roß", Neuhaldensleben.

Einen Schmiedelehrling sucht zu Ostern Koch in Wesenitz bei Döllnitz.

Einen Lehrling sucht Otto Kurze, Sattlermstr., Erdeborn. c

Einen Müllerlehrling bei sofortigem Wochenlohn stellt Ostern ein. Grunitz, Mühle Mönchpfiffel bei Allstedt. c

Fleischerlehrling sucht zu Ostern Paul Wunz, Fleischermeister in Fienstedt. c

Konditorlehrling, Sohn achtbarer Eltern, kann Ostern eingestellt werden. F. W. Rothnick, Bernburgerstraße 5.

Schuhmacherlehrling sucht unter günstigen Bedingungen und einen Schuhmachergesellen stellt sofort ein H. Schubach, Burgsdorf bei Rottelsdorf. c

Bäckerlehrling sucht zu Ostern Otto Sack, Bäckermeister, Werderthau bei Ostrau, Kreis Bitterfeld. c

Weibliche.

Stellenvermittlung für Direktricen, Verkäuferinnen, Kontoristinnen, Maschinenschreiberinnen und Lehrmädchen wochentäglich von 12—3 Uhr Unentgeltlich für Geschäftsinhaber und Vereinsmitglieder. Kaufm. Verein für weibl. Angestellte, Gr. Ulrichstraße 16, Eing. Bölbergasse.

Geübte Wäschenäherinnen erhalten dauernde Beschäftigung. Probearbeit erwünscht. Robert Steinmetz, Leipzigerstraße 1.

Gesucht für ältere, alleinstehende Dame aufs Land zuverlässiges, älteres Fräulein zur Pflege und selbständigen Führung des Haushaltes. Zeugnisse und Gehaltsansprüche an Frau Reg.-Rat Elliesen Nordhausen.

Suche zum 1. April eine jüngere Mamsell, welche etwas Hausarbeit übernimmt. Milch geht zur Molkerei. Meld. und Gehaltsansprüche an Rittergut Unterhof, Ober-Farnstedt bei Querfurt. c

Jüngere Gutsmamsells erhalten bei Halle, 1. März, April vorzügliche Stellungen. Frau Anna Fleckinger, Stellenvermittlerin, Kleine Ulrichstraße 9.

Gewandtes Stubenmädchen findet per sofort oder 1. Februar angenehme Stelle bei hohem Lohn auf Rittergut Meyhen bei Naumburg a. S. c

Suche zum 15. Februar ein einfaches junges Mädchen zu 3 Kindern von 3—6 Jahren, das auch Hausarbeit übernimmt. Frau Dr. Knipping, Mücheln (Bezirk Halle a/S.)

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Inspektoren, Verwalter, Hofmeister, Gärtner, Kutscher 2c. 2c. suchen Stellen durch Willy Kühn, Stellenvermittler, Kleine Ulrichstraße 3. Telephon 2233.

Aelteres Ehepaar sucht Hausmannsposten. Offerten unter K. 3031 an die Exped.

Verheir. Futterknecht, in jetziger Stelle 6½ Jahre, sucht 1. April Stelle durch Willy Kühn, Stellenvermittler, Kleine Ulrichstraße 3. Telephon 2233. NB. Betreffender ist Sonntag früh 8 Uhr in meinem Bureau.

Weibliche.

Geb. ältere Wirtschafterin, erfahren, sucht Stellung, am liebsten bei älterem Herrn. Off. unter M. 3033 an die Exped.

Mamsell wünscht Stelle auf einem Gute, erfahren in Küche, Milchwirtschaft und Geflügelzucht. Offerten sub 6849 G. an die Exped.

18jähr. gebild. Mädchen, erfahren im Kochen, Haushalt, Schneidern, musikalisch, sucht Stellung als Stütze, Kinderfräulein nach Rheinland, Thüringen. Augusta Hammerschmidt, Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 35. c

Gebildetes jung. Mädchen, 16 Jahre alt, sucht Stellung als einfaches Kinderfräulein od. Stütze der Hausfrau. Offerten unter O. 3035 an die Expedition.

Vermietungen.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Große Ulrichstraße 33, große Geschäftsräume m. modernen Schaufenstern 1. Febr. oder später zu vermieten. E. Schmidt, Kleine Ulrichstraße 18 a, III.

Wohnungen.

Kleine Ulrichstraße herrschaftl. Wohnung von 9 Zimmern und reichl. Zubehör, sowie Geschäfts- und Lagerräume, z. Zt. vom Ingenieur Herrn Herzfeld benutzt, 1. April 1906 zu vermieten. Näh. Kl. Ulrichstr. 18 a, III. l.

An ruhige Leute ist eine der Neuzeit entsprechend eingerichtete, sehr schön gelegene, sonnige, herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer, Balkon, Mädchenkammer, Speisekammer, Badezimmer, Innenklosett, per sofort zu vermieten. Näheres Große Brauhausstraße 17 im Druckerei-Kontor.

Germarstraße 9 herrschaftliche 2. Etage, bestehend aus 6 heizbaren Zimmern nebst Zubehör 1. April zu vermieten. Auf Wunsch Gas. Näh. 1. Etage.

Wohnungen Torstraße 58, 6 Stuben, Küche, Bad, Klosett und Speisekammer, zum 1. April zu vermieten.

Kronprinzenstraße 46, 3 herrschaftliche Wohnungen von 550 bis 650 Mark per 1. April 06 zu vermieten. Näheres Harz 6, Kontor.

Harz 7, eine herrschaftliche I. Etage per 1. April 1906, 650 Mark, eine Wohnung, III. Etage, per 1. Apr. 1906, 320 Mark, zu vermieten. Näheres Harz 6, Kontor.

Streiberstraße 53 (hinter Bellevue), 4 Zimmer, Küche, reichl. Zubehör, per 1. April 1906. Preis 460 Mark.

Eine schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näheres Gr. Brauhausstr. 17 im Druckerei-Kontor.

Rudolf Haymstraße 8 (Ecke Südstraße) versetzungshalber 4 Zimmer, Küche, Innenklosett, Badbenutzung, Balkon, 1. April 1906. Preis 440 Mark.

Kübler Brunnen 1, zweite Etage, bestehend aus 4 Stuben, Kammer, Küche und allem Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näheres part.

Liebenauerstraße 17 (Nähe Rannischer Platz), unbebautes Visavis, Wohnungen, 4 und 8 Zimmer, mit allen neuzeitlichen Einrichtungen, Bad, Erker, Innenklosett, Balkon, Loggia 2c., per 1. April 1906.

Viktoriaplatz 3, I. Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, zum 1. April 1906 zu vermieten. Näh. daselbst II. Etage links und Große Klausstraße 24.

Kleinere Wohnung in besserem Hause an einzelne Dame oder kinderloses Ehepaar per sofort oder 1. April zu vermieten. Weidenplan 28.

Freundl. gelegene Stube und Kammer an einzelne Leute zu vermieten Henriettenstr. 31.

Große Stube und Kammer, unmöbliert, passend für einzelnen Herrn, zum 1. April zu verm. An der Universität 14.

Geldverkehr.

Auf einen gutgehenden Landgasthof mit Tanzsaal, der in der Landesfeuersozietät mit 56000 Mark versichert ist, suche ich eine erste Hypothek in Höhe von 55000 Mark à 4¼ % Angebote unter M. 0343 an die Exped.

25,000 Mark als 2. Hypothek hinter Bankgeld auf Grundstück, inmitten der Stadt, sofort gesucht. Offerten unter S. 3038 an die Exped.

8000—10,000 Mark auf absolut sichere 2. Stelle vom Selbstdarleiher gesucht. Gef. Off. unter Cc. 25 an die Exped.

6000 Mark auf II. hochsichere Hypothek auf mein neuerbautes Grundstück hier zu leihen gesucht. Offerten unter 6847 E. an die Expedition.

Grundstücke.

Gutsverkauf. Im Kreise Querfurt, ¾ Stunden von Bahnstation und Zuckerfabrik gelegen, ca. 60 Morgen Rüben- und Weizenboden, ca. 2 Morgen Wiese, ist krankheitshalber mit oder ohne Inventar zu verkaufen, ev. sofort zu übernehmen. Zu erfragen in der Exped. [510]

Kleines neues Landhaus bei Ammendorf sofort billig zu verkaufen. Offerten unter C. 2959 an die Expedition.

Bäckerei-Verkauf. Meine zu Nienburg a/Saale belegene Bäckerei, altes, gutes Geschäft, beabsichtige Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Preis 16,000 Mark. Näheres durch Hrn. Bense, Grundstücksvermittlung, Restaurant „Kaiser Friedrich", Nienburg a/S. c

Bäckerei in gutem baulichen Zustande krankheitshalber zum 1. April zu verkaufen. Offerten unter S. 0347 an die Expedition.

Eine gute Landbäckerei ist Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Monatliche Einnahme 1800—2000 Mark, Preis 21,000 Mark, Anzahlung 5000 Mark, mit sämtlichem Inventar, Pferd, Wagen usw. Werte Offerten unter G. 0338 an die Expedition.

Uebertrage sofort mein Restaurationsgeschäft mit großem Konzertgarten, Kolonnade, gr. Vereinszimmer, Studentenkneipe mit ff. Verbindung wegen mißlicher Familienverhältnisse zu jedem annehmbaren Preise. Pacht 1500 M., großer Umsatz. Beste Lage von Halle, nähe der Kaserne. Offerten unter H. L. 75 hauptpostlagernd Halle a. S.

Ein gutgehender Gasthof auf dem Lande, mit Backhaus einziger im Orte (gutes Industriedorf), Bierumsatz pro Monat ca. 15 Hektoliter, viel Branntwein u. a., Flaschenbiere, ist sofort zu verkaufen. Anzahlung gering. Offerten unter J. 0340 an die Expedition. Agenten verbeten.

Gasthofs-Verkauf. Meinen neuerbauten, seit 30 Jahren mit gutem Erfolg betriebenen Landgasthof mit Tanzsaal will ich alterswegen verkaufen. Derselbe liegt an einer frequenten Straße und gehören dazu 6 Morgen guter Acker. Anzahlung 10—12000 Mk. Der Rest kann 5 Jahre lang unkündbar stehen bleiben. Agenten verbeten. Offerten unter R. 0346 an die Exped.

Großer Landgasthof verbunden mit Fleischerei und Materialwarengeschäft umständehalber sofort zu verkaufen. Näh. Taubenstraße 20, Soutrain

Baustelle, zirka 19 ar groß, schönste Lage Oranienbaums (Villenviertel), am Herzoglichen Park gelegen, preiswert zu verkaufen. Ed. Döring, Oranienbaum. c

Junger Fachmann sucht für sofort oder später eine gutgehende Gastwirtschaft zu pachten eventuell zu kaufen. Off. unter N. 0344 an die Exped.

Restaurants zu pachten gesucht. Ritzer, Steinweg 4.

Verkäufe.

Piano-Magazin. Maercker & Co., Saale-Zeitungs-Passage.

Ein Pianino ist billig zu verkaufen Geiststr. 25.

Große Waffensammlung, Küraffe, Helme, Lanzen, Säbeln, Pistolen, Gewehre, ist einzeln oder im Ganzen zu verkaufen. Hofmann, Leipzigerstraße 27.

Die besten Butterformen mit u. ohne Nam. Gr. Märkerstr. 23.

Guterhaltener Frack und Weste, desgl. Gehrock, billig zu verkaufen. Marienstr. 27 a, p.

Faßhähne, Korkmaschinen, Flaschenhülsen Gr. Märkerst. 23

Guterhalt. Leiterwagen (vierzöllig) preiswert zu verkaufen. Freiimfelderstraße 7.

Junge, neumilch. Kuh zu verkaufen Schiepzig Nr. 56.

Ein kräftiger Zughund ist zu verkaufen. Otto Sack, Werderthau bei Ostrau, Kreis Bitterfeld. c

Kanarienhahn, guter Schläger, zu verkaufen. Wilhelmstr. 7, Gartenhaus II.

Kaufgesuche.

Ca. 100 m Feldbahn, gebraucht, mit Loren zu kaufen gesucht. Offert. unter H. 3029 an die Expedition.

Zu kaufen gesucht Der Bote für das Saaltal, Jahrgang 1868, 1869 und 1872. Saale-Zeitung die Monate Januar, Februar und März vom Jahre 1884, sowie Monat Dezember vom Jahre 1890. Offerten unter G. 2963 an die Expedition.

2 hannöversche Füchse, groß, schwer, zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe des Preises, Alters und Größe unt. L. 3032 an die Expedition.

Vermischtes.

Adressen-Nachweis jeder Art, diskret. Zimmer, Berlin, Diedenhoferstraße 8 c. c

E. Wagner, Masseur, Halle a/S., Charlottenstraße 18, II. früher Töpferplan.

Wäsche wird schön gestickt, Monogramme von 10 Pfg. an. Kutschgasse 1, II.

Junger Terrier entlaufen. Wiederbringer erhält Belohnung. Königstr. 22, II.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19060118049/fragment/page=0004
DFG